Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Amtliches Mitteilungsblatt

der Hochschule Anhalt

Herausgeber: Der Präsident **Nr. 79 / 2018**

Herausgeber: Hochschule Anhalt
Der Präsident

Bernburger Straße 55
06366 Köthen

Telefon: 03496 67 1000
Fax: 03496 67 1099
E-Mail: praesident@hs-anhalt.de

Redaktion: Präsidialbüro der Hochschule Anhalt
Telefon: 03496 67 1015

Redaktionsschluss: 06.09.2018

Inhalt Heft 79/2018

Organisation und Verfassung der Hochschule

	SEITE
BEITRAGSORDNUNG FÜR DAS STUDENTENWERK HALLE -ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS- vom 20.04.2018	5
SATZUNG vom 18.07.2018 zur **AUßERKRAFTSETZUNG** der **SATZUNG ZUR ARCHIVIERUNG UND VERÖFFENTLICHUNG STUDENTISCHER ABSCHLUSSARBEITEN** vom 17. Juni 2009	9

Studien- und Prüfungsangelegenheiten

	SEITE
STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG zur Erlangung des akademischen Grades **BACHELOR OF ARTS** für den dualen Studiengang **RECHT UND STEUERN** (RUS) vom 9. Mai 2018	10
SATZUNG zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **BACHELOR OF SCIENCE** für den Fernstudiengang **ERNÄHRUNGSTHERAPIE** (ERN) vom 09.04.2013	21
SATZUNG zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER OF SCIENCE** für den Fernstudiengang **ERNÄHRUNGSTHERAPIE** (MER) vom 09.04.2013	22
SATZUNG zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER OF SCIENCE** für den Studiengang **ÖKOTROPHOLOGIE** (MOE) vom 14.01.2013	25
NEUFASSUNG der **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **BACHELOR** für den Studiengang **ARCHITEKTUR** (6 Semester) (AR) als Studiengangsspezifische Bestimmungen vom 30.05.2018	29
NEUFASSUNG der **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **BACHELOR** für den Studiengang **ARCHITEKTUR** (8 Semester) (AR) als Studiengangsspezifische Bestimmungen vom 30.05.2018	42
NEUFASSUNG der **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER** für den berufsbegleitenden Online-Studiengang **GEOINFORMATIONSSYSTEME** (FGS) als Studiengangsspezifische Bestimmungen vom 02.05.2018	55

NEUFASSUNG **SEITE**
der **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER** für den Studiengang **ARCHITEKTUR** (MAR) als Studiengangsspezifische Bestimmungen vom 04.07.2018 67

NEUFASSUNG 78
der **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER** für den Studiengang **FACILITY- UND IMMOBILIENMANAGEMENT** (MFI) als Studiengangsspezifische Bestimmungen vom 30.05.2018/28.06.2018

SATZUNG
zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER** für den Studiengang **MONUMENTAL HERITAGE (MMH)** vom 20.04.2011 88

ORDNUNG 98
zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** des kooperativen Masterstudiengangs **INTERAKTIVE MEDIEN** (IAM) [90/120 Leistungspunkte] der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Anhalt vom 11.07.2018

SATZUNG
zur Änderung der **PRÜFUNG- UND STUDIENORDNUNG** zur Erlangung des akademischen Grades **MASTER OF SCIENCE** für den Studiengang **BIOMEDICAL ENGINEERING** (MBE) vom 24.05.2017 104

SATZUNG
zur Außerkraftsetzung der Satzung zur Durchführung des **AUSWAHLVERFAHRENS** für den Master-Studiengang **BIOMEDICAL ENGINEERING** (MBE) vom 10.05.2006 112

SATZUNG 113
zur Außerkraftsetzung von Prüfungsordnungen, Studienordnungen und Studien- und Prüfungsordnungen vom 01.09.2018

ZWEITE SATZUNG 116
zur Außerkraftsetzung von Prüfungsordnungen, Studienordnungen und Studien- und Prüfungsordnungen vom 01.09.2018

Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

Beitragsordnung für das Studentenwerk Halle

- Anstalt des öffentlichen Rechts –

vom 20.04.2018

Aufgrund des § 4 Absatz 3 des Gesetzes über die Studentenwerke des Landes Sachsen-Anhalt (Studentenwerksgesetz – StuWG) vom 16.02.2006 (GVBl. LSA Nr. 6, S. 40) erlässt der Verwaltungsrat des Studentenwerkes folgende Beitragsordnung:

Beitragspflicht
§ 1

Der Beitragspflicht unterliegen die Studierenden gemäß § 3 Absatz 2 der Grundordnung des Studentenwerkes Halle.

Zum Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes gehören die

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle,
- Hochschule Anhalt,
- Hochschule Merseburg.

Höhe und Verwendung des Semesterbeitrages und des MDV-Semestertickets
§ 2

(1) Der Beitrag für jedes Semester des Studienjahres wird wie folgt festgesetzt:
Die Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschule Anhalt und Hochschule Merseburg haben vorbehaltlich der Regelung in § 4a einen Betrag von jeweils 70,00 € zu entrichten.

Studierende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Hochschule Merseburg haben darüber hinaus einen Beitrag für das MDV-Semesterticket zu leisten.
Für den jeweiligen Vertragszeitraum sind folgende Beträge zu entrichten:

- Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015: 99,00 €,
- Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016: 105,00 €,
- Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017: 111,00 €,
- Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018: 115,00 € und
- Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019: 118,50 €.

(2) Der Verwaltungsrat legt mit dem Beschluss zum Wirtschaftsplan die zweckgebundene Verwendung der Semesterbeiträge fest. Dazu gehören u. a.:

- Stützung der Verpflegungsleistungen für Studierende,
- Stützung sozial gebundener Wohnheimmieten,
- Soziale Betreuung, Beihilfen und Darlehen,
- Stützung des jährlich zu leistenden Eigenanteils zur Gewährleistung des Betriebes der Kindertageseinrichtungen des Studentenwerkes,
- Kulturelle Betreuung,
- Beiträge an das Deutsche Studentenwerk,
- Studentische Unfallversicherung,
- Rücklagen für die Finanzierung sozialer Leistungen und Bereitstellung von Eigendarlehen für die Errichtung von Wohnheimen und die Sanierung von Mensen.

(3) Der Betrag für das MDV-Semesterticket wird dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) überwiesen.

Die Verwendung regelt sich nach dem jeweils gültigen Vertrag mit dem MDV.

Fälligkeit
§ 3

(1) Die Beiträge nach § 2 Absatz 1 sind bei der Immatrikulation bzw. Rückmeldung fällig. Er ist von den Kassen der Hochschulen gemäß § 4 Absatz 4 StuWG gebührenfrei für das Studentenwerk einzuziehen. Hierzu wird eine gesonderte Vereinbarung zwischen den zu betreuenden Hochschulen und dem Studentenwerk geschlossen.

(2) Bei der Immatrikulation ist die Zahlung nachzuweisen.

Befreiung von der Beitragspflicht
§ 4

(1) Von der Beitragspflicht zum MDV-Semesterticket sind schwerbehinderte Studierende befreit, die nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) IX Anspruch auf unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr haben und dieses nachweisen

(Schwerbehindertenausweis mit Beiblatt und einer beim Versorgungsamt erworbenen gültigen Wertmarke).

(2) Sind Studierende als Haupthörer parallel an einer weiteren Hochschule im Geltungsbereich des MDV-Semestertickets immatrikuliert, so ist der Beitrag für das MDV-Semesterticket nur einmal zu entrichten. Die beteiligten Studentenwerke stimmen sich darüber ab, an welcher Hochschule der Beitrag in diesem Fall zu entrichten ist und informieren betroffene Studierende über die Verfahrensweise.

(3) Sind Studierende parallel an mehreren Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Halle immatrikuliert, so ist der Beitrag nur einmal an der Hochschule zu entrichten, an der die Studierenden sich zuerst immatrikuliert haben. Bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung an der weiteren Hochschule haben die Studierenden nachzuweisen, dass sie den Beitrag bereits an der anderen Hochschule entrichtet haben. Ist eine der Hochschulen die Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg, so ist der Beitrag dort zu entrichten.

(4) Eine Befreiung von der Beitragspflicht kann darüber hinaus auf Antrag von der Hochschule gewährt werden, wenn die Studierenden sich für das betreffende Semester aus einem der folgenden Gründe beurlauben lassen:

a) Freiwilliger Wehrdienst oder sonstiger Freiwilligendienst von mindestens 6 Monaten
b) Elternzeit und/ oder Mutterschutz
c) Pflege eines nahen Angehörigen
d) Studienbedingter Auslandsaufenthalt
e) Auslandspraktikum
f) Krankheit

Eine Befreiung ist nicht möglich, wenn sich die Beurlaubung nicht über ein volles Semester erstreckt oder die Studierenden die Einrichtungen des Studentenwerks Halle in Anspruch nehmen möchten. Lassen sich die Studierenden im Fall des Absatz 4 nur an einer Hochschule beurlauben und werden dort von der Beitragspflicht befreit, so ist der Beitrag für das betreffende Semester an den weiteren Hochschulen zu entrichten. § 5 gilt entsprechend.

Weiterbildende Studiengänge
§ 4a

(1) Studierende in weiterbildenden Studiengängen (§ 16 HSG LSA), deren Organisationsstruktur nur eine eingeschränkte Nutzung der Leistungen des Studentenwerkes ermöglicht, entrichten abweichend von § 2 Abs. 1 einen ermäßigten Beitrag von jeweils 35,00 €. Die Hochschulen teilen dem Studentenwerk jeweils zu Beginn der Rückmeldefrist mit, welche Studiengänge davon betroffen sind. Das Studentenwerk führt darüber eine Liste.

(2) Studierende, die in einem weiterbildenden Studiengang nach Absatz 1 immatrikuliert sind, sind von der Beitragspflicht zum MDV-Semesterticket befreit.

(3) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 bleibt die Beitragspflicht in voller Höhe bestehen, wenn die Studierenden parallel noch als Haupthörerin oder Haupthörer in einem nicht weiterbildenden Studiengang an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes Halle immatrikuliert sind.

Rückerstattung
§ 5

Der Anspruch auf Rückerstattung des Semesterbeitrages kann bei Exmatrikulation oder Widerruf der Einschreibung vor Beginn des Semesters, für das er gezahlt wurde, spätestens bis 31.10. für das Wintersemester und 30.04. für das Sommersemester bei den Referaten für studentische Angelegenheiten der Hochschulen schriftlich geltend gemacht werden.

Inkrafttreten
§ 6

Der Verwaltungsrat hat am 20.04.2018 die Beitragsordnung beschlossen und dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft angezeigt. Sie tritt nach Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungsblättern der Hochschulen zum Wintersemester 2018/2019 in Kraft. Gleichzeitig wird die Beitragsordnung vom 07.04.2017 aufgehoben.

Halle, 20.04.2018

Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Halle
Markus Leber

Hochschule Anhalt

SATZUNG

vom 18.07.2018
zur
Außerkraftsetzung

der

SATZUNG ZUR ARCHIVIERUNG UND VERÖFFENTLICHUNG STUDENTISCHER ABSCHLUSSARBEITEN

vom 17. Juni 2009

Es wird die nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung zur Archivierung und Veröffentlichung studentischer Abschlussarbeiten veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 40/2010 vom 28.01.2010 einschließlich ihrer Berichtigung vom 29.04.2010 tritt mit Wirkung zum 30.09.2018 außer Kraft.

Artikel II

Gleichzeitig tritt die Ergänzung zu o. g. Satzung vom 24.04.2013 veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 61/2013 vom 27.06.2013 außer Kraft.

Artikel III

(1) Diese Satzung zur Außerkraftsetzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats vom 18.07.2018 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Hochschule Anhalt

STUDIEN- UND PRÜFUNGS-ORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR OF ARTS

für den dualen Studiengang

RECHT UND STEUERN- (RUS)

vom 9. Mai 2018

(Studiengangspezifische Bestimmungen)

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt (AB-SPO-B) vom 21.09.2016 jeweils in der derzeit gültigen Fassung werden die nachfolgenden studiengangsspezifischen Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung genehmigt.[1]

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Studiengangsgebühr, Beendigung des Ausbildungsvertrages
§ 4 Bachelorgrad
§ 5 Regelstudienzeit
§ 6 Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 7 Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit
§ 8 In-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Bachelorurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Bachelorprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement

[1] Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die doppelte Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen im Maskulinum gelten auch im Femininum

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Es gelten die allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt.

(2) Dieser Bachelorstudiengang ist für Studierende, die einen Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb zum Rechtsanwaltsfachangestellten oder zum Steuerfachangestellten abgeschlossen haben

(3) Studienbeginn ist der Beginn des Wintersemesters.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

(1) Bei dem Studiengang „Recht und Steuern“ (BA) handelt es sich um ein duales Bachelorstudium mit integrierter Berufsausbildung. Aufgrund dieser Ausbildungsintegration kann von den üblichen Präsenzzeiten an der Hochschule abgewichen werden.

(2) Ziel des Studiums ist die Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen und des vertieften aktuellen Fachwissens, wie auch die Aneignung der praktischen Fähigkeiten auf dem Gebiet des Rechts und der Steuern. Damit werden die Studenten befähigt, das Berufsbild des Rechtsanwaltsfachangestellten oder des Steuerfachangestellten auszufüllen und die entsprechende berufsspezifische Abschlussprüfung an der Rechtsanwaltskammer oder der Steuerberaterkammer des Landes Sachsen-Anhalt erfolgreich zu absolvieren.

(3) Zugleich wird durch die Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen und von wissenschaftlichen Methoden der Studenten befähigt, problemorientierte Sachverhaltsbearbeitungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden vorzunehmen.

(4) Der nach der erfolgreichen Kammerprüfung erfolgende Studienabschluss befähigt zur Übernahme des entsprechenden Berufsbildes in den Unternehmen und zugleich zu weiteren verantwortungsvollen Aufgaben im Unternehmen.

§ 3
Studiengangsgebühr, Beendigung des Ausbildungsvertrages

(1) Dieses Studienangebot ist gebührenpflichtig.

(2) Bei vorzeitiger Beendigung des Ausbildungsvertrages aus jedweden Gründen hat der Studierende die Möglichkeit zur Beibehaltung der Immatrikulation innerhalb von drei Monaten einen neuen entsprechenden Ausbildungsvertrag nachzuweisen.

§ 4
Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Wirtschaft den akademischen Grad

Bachelor of Arts (B.A.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 5
Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich Prüfungszeit acht Semester.

(2) Das Studium erfolgt nach dem Wochenmodell. Hier wechseln sich Praxisphasen im Ausbildungsbetrieb und Vorlesungszeiten an der Hochschule in der Woche ab.

(3) Für den Bachelorabschluss sind durch die Pflichtmodule und der Bachelorarbeit und Kolloquium, mindestens 180 Credits nachzuweisen.

§ 6
Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Außerhalb von Hochschulen erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können entsprechend § 13 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt auf das Bachelorstudium Recht und Steuern angerechnet werden. Im Rahmen einer Äquivalenzprüfung prüft der Modulverantwortliche unter Bezugnahme auf die jeweilige Modulbeschreibung, in wie weit die Lernergebnisse in Hinblick auf Qualifikationsniveau und Inhalt im Wesentlichen gleichwertig sind. Das Niveau ist entsprechend des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen zu bestätigen. Voraussetzung für die Anrechnung eines Moduls ist eine mindestens 75-prozentige Übereinstimmung der Lehrinhalte und Kompetenzen. Es wird festgestellt, ob der Studierende die für eine selbständige Tätigkeit im Beruf notwendigen grundlegenden Fachkenntnisse erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftliche Erfahrungen und Methoden selbständig zu arbeiten.

§ 7
Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die berufsspezifische Abschlussprüfung zum Rechtsanwaltsfachangestellten oder zum Steuerfachangestellten nicht bestanden sind und/oder wenn die Prüfungen des 1. bis 7. Fachsemesters gemäß Anlage 1 noch nicht bestanden sind.

§ 8
In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach Ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft vom 09.05.2018 und des Senates der Hochschule Anhalt vom 27. Juni 2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den dualen Studiengang Bachelor Recht und Steuern

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Bachelorprüfung sind: die Pflichtmodule, die Bachelorarbeit und das Bachelorkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

1. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule								
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3	2	1	0	--	K	90	5
Buchführung/Bilanzierung	3	2	1	0	LNW	K	90	5
Wirtschaftsrecht I	3	2	1	0	--	K	90	5
Praxismodul Kanzleimanagement und Praxisfall	3	2	1	0	LNW	H, P/R		5
Summe 1. Fachsemester								**20**

2. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule								
Finanzierung und Investition	3	2	1	0	--	K	90	5
Mathematik	3	2	1	0	--	K	90	5
Wirtschaftsinformatik	3	2	1	0	--	K	90	5
Wirtschaftsrecht II	3	2	1	0	--	K	90	5
Summe 2. Fachsemester								**20**

3. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule								
Betriebswirtschaftliche Primärprozesse	3	2	1	0	--	K	90	5
Steuern I	3	2	1	0	--	K	90	5
Arbeitsrecht und Datenschutz	3	2	1	0	--	K	90	5
Statistik	2	1	1	0	--	K	90	5
Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen	1			1	TN	oP	30	0
Summe 3. Fachsemester								**20**

4. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule Rechtsanwaltsfachgestellte								
Prozessrecht I	3	2	1	0	--	K	90	5
Vertragsgestaltung	3	2	1	0	--	K	90	5
Pflichtmodule Steuerfachangestellte								
Rechnungswesen	3	2	1	0	--	K	90	5
Steuern II	3	2	1	0	--	K	90	5
Gemeinsame Module								
Volkswirtschaftslehre	3	2	1	0		K	90	5
Gemeinsame Projektarbeit, Recht und Steuern I	3			3		P/R	30	5
Summe 4. Fachsemester								**20**

5. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule Rechtsanwaltsfachgestellte								
Prozessrecht II	3	2	1	0	--	K	90	5
Kostenrecht I	3	2	1	0	--	K	90	5
Pflichtmodule Steuerfachangestellte								
Bilanzsteuerrecht	3	2	1	0	--	K	90	5
Steuerliche Gewinnermittlung und AO	3	2	1	0	--	K	90	5
Gemeinsame Module								
Controlling	3	2	1	0	--	K	90	5
Methodenlehre und Fallstudie	3	2	1	0		P/R und H	90	10
Summe 5. Fachsemester								**25**

6. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule Rechtsanwaltsfachgestellte								
Mahn- und Vollstreckungswesen	3	2	1	0	--	K	90	5
Kostenrecht II	3	2	1	0	--	K	90	5
Pflichtmodule Steuerfachangestellte								
Rechnungslegung	3	2	1	0	--	K	90	5
Besteuerung von PersG/KapG	3	2	1	0	--	K	90	5
Gemeinsame Module								
Marketing	3							5
Gemeinsame Projektarbeit, Recht und Steuern II	3			3		P/R und H	30	10
Summe 6. Fachsemester								**25**

7. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule Rechtsanwaltsfachgestellte								
Kostenrecht III	3	2	1	0	--	K	90	5
Insolvenzrecht	3	2	1	0	--	K	90	5
Pflichtmodule Steuerfachangestellte								
Internationales Steuerrecht	3	2	1	0	--	K	90	5
Vertiefung Umsatzsteuer	3	2	1	0	--	K	90	5
Gemeinsame Module								
Existenzgründung und Sanierung	3	2	1	0	--	M	20	5
Gemeinsame Projektarbeit, Recht und Steuern III	3			3		P/R und H	30	10
Summe 5. Fachsemester								**25**

8. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen				Prüfungs-vorleis-tung	Prüfungs-art	Dauer der Prüfung (in Min.)	Credits
	Gesamt	V	U	P				
Pflichtmodule Rechtsanwaltsfachgestellte								
Haftungsrecht	3	2	1	0	--	K	90	5
Pflichtmodule Steuerfachangestellte								
Unternehmensbewertung	3	2	1	0	--	K	90	5
Bachelorarbeit und Kolloquium								
Bachelorarbeit	--	--	--	--	Allg. Best. §§28-34	H	-	15
Kolloquium	--	--	--	--		P/C	30 min	5
Summe 8. Fachsemester								**25**

Summe Studiengang gesamt			**180**

Gewichtung Prüfungsleistung bei Teilprüfung H, P/R = H 60% und P/R 40% = 100%

Modulabschluss:

K	Klausur
M	mündliche Prüfung
PRO	Projekt
H	Hausarbeit
E/B	Entwurf/Beleg
R	Referat
Ex	experimentelle Arbeit
P	Präsentation
C	Kolloquium
oP	Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note

Prüfungsvorleistung:

LNW	Leistungsnachweis
TN	Teilnahmenachweis

Anlage 2

Regelstudienverlauf

1. Semester	11 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 9 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	20 Credits
2. Semester	12 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 8 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	20 Credits
3. Semester	12 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 8 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	20 Credits
4. Semester	11 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 9 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	20 Credits
5. Semester	13 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 7 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	25 Credits
6. Semester	12 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 8 Wochen freitags Konsultation Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen	25 Credits
7. Semester	12 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen sowie eine Blockwoche von Montag bis Samstag und 8 Wochen freitags Konsultation	25 Credits
8. Semester	6 Wochenenden (freitags und samstags) - Vorlesungen, Übungen und 4 Wochen freitags Konsultation, Studienbegleitende Prüfungen: 3 Wochen Prüfungen 10 Wochen Bachelorarbeit und Kolloquium	25 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend.

Anlage 3

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Bachelorurkunde
Bachelor´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt, Fachbereich
Wirtschaft

verleiht aufgrund der
bestandenen Bachelorprüfung im dualen Studiengang

Recht und Steuern

den akademischen Grad

Bachelor of Arts (B.A.).

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of
Economics

has awarded the academic degree of

Bachelor of Arts (B.A.)

after the successful completion of examinations
following a course in

Law and Taxes

Bernburg, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan_in Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzende_r des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Anlage 4

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Bachelorprüfung
Certificate of Examination for a Bachelor´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich
Wirtschaft

die Bachelorprüfung im dualen Studiengang

Recht und Steuern

bestanden.

has passed all examinations on the dual Bachelor's Programme

Law and Taxes

in the Department of
Economics

Gesamtnote der Bachelorprüfung Final Grade of Examination for a Bachelor's Degree	**X,y**
Credits	**CCC**
ECTS	***…A…E**

Bernburg, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan_in Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzende_r des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Pflichtmodule **Compulsory Modules**	**Credits** **Credits**	**Noten** **Grades**
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Basics of Business Administration	C	X,y
Buchführung/Bilanzierung Accounting/	C	X,y
Wirtschaftsrecht I Business Law I	C	X,y
Praxismodul Kanzleimanagement und Praxisfall Practice module office management and practice case	C	X,y
Finanzierung und Investition Financing and Investment	C	X,y
Mathematik Mathematics	C	X,y
Wirtschaftsinformatik Business computer science	C	X,y
Wirtschaftsrecht II Business Law II	C	X,y
Betriebswirtschaftliche Primärprozesse Business primary processes	C	X,y
Steuern I Taxation I	C	X,y
Arbeitsrecht und Datenschutz Employment Law and data protection	C	X,y
Statistik Statistics	C	X,y
Rechnungswesen Accounting	C	X,y
Steuern II Taxation II	C	X,y
Prozessrecht I Litigation I	C	X,y
Recht der Vertragsgestaltung Contract Law	C	X,y
Volkswirtschaftslehre Economics	C	X,y
Gemeinsame Projektarbeit Recht und Steuern I Joint project work law and taxes I	C	X,y
Bilanzsteuerrecht Tax Accounting Law	C	X,y
Steuerliche Gewinnermittlung und Abgabenordnung Taxable income determination and tax code	C	X,y
Kostenrecht I Costs legal I	C	X,y
Prozessrecht II Litigation II	C	X,y
Controlling Controlling	C	X,y
Methodenlehre und Fallstudie Methodology and case study	C	X,y

Rechnungslegung Accounting	C	X,y
Besteuerung von PersG/KapG Taxation of partnerships and corporations	C	X,y
Mahn- und Vollstreckungswesen Dunning and enforcement	C	X,y
Kostenrecht II Costs law II	C	X,y
Marketing Marketing	C	X,y
Gemeinsame Projektarbeit Recht und Steuern II Joint project work law and taxes II	C	X,y
Internationales Steuerrecht International tax law	C	X,y
Vertiefung Umsatzsteuer Deepening value added tax	C	X,y
Kostenrecht III Costs law III	C	X,y
Insolvenzrecht Insolvency law	C	X,y
Existenzgründung und Sanierung Business start-ups and restructuring	C	X,y
Gemeinsame Projektarbeit Recht und Steuern III Joint project work law and taxes III	C	X,y
Unternehmensbewertung Company valuation	C	X,y
Haftungsrecht Liability law	C	X,y

Thema der Bachelorarbeit
Subject of the Bachelor Thesis

Bachelorarbeit **Bachelor Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y

Zusatzmodule
Additional Modules

ZM AAA AM aaa	C	X,y
ZM BBB AM bbb	C	X,y
ZM CCC AM ccc	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5); good (1,6 - 2,5); satisfactory (2,6 - 3,5); sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 25%), D (the next 30%), E (the next 10%)

* ETCS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 bis 2,5); befriedigend (2,6 bis 3,5); ausreichend (3,6 bis 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%);

* (ECTS-Note kann nicht ausgewiesen werden, da die Mindestzahl der Absolventen noch nicht erreicht wurde.)

Anlage 5

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Bachelor of Arts (B.A.)
2.2 Main Field of Study	Law and Taxes
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Economics
2.4 Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Bachelor
3.2 Official Length of Programme	4 years
3.3 Access Requirements	higher education

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study dual time

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate

In the Bachelor's Programme for Law and Taxes students receive a scientific education and professional qualification, enabling longterm capability and effective use in ths of law and taxes. The programm is characterizes by a link between vocational training and academic education. The basic and in-depth knowledge in the areas of law and taxes is combined with further economic qualifications. Furthermore, cognitive and social skills are taught as interdisciplinary skills. The education topic is the acquirement of basic expert knowledge and practical skills as well as the acquirement of methodic tools which is important for the successful implementation of the acquired knowledge and skills.

With this qualification students will have gained knowledge in the subject and have the necessary communication skills in order to:

1. apply their knowledge of scientific methods in the field of profession and to solve interdisciplinary problems
2. compile, assess and interpret relevant information
3. make sound decisions when discoveries are made which concern social, commercial, scientific and ethical issues
4. sustain the momentum of independent learn processes
5. formulate and argue professional opinions/ criteria
6. be able to interact on a professional level with professionals and non-professionals
7. work on an interdisciplinary level and have the capability to take responsibility in a team.

4.3 Programme Details

See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Bachelor's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3 for "very good", an excellent performance,

1.7; 2.0; 2.3 for “good“, a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3 for “satisfactory“, a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0 for “sufficient“, a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0 for “insufficient“, a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A best 10 %
B next 25 %
C next 30 %
D next 25 %
E last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 80 %, thesis: 15 %, oral examination/ colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master Studies with specific additional requirements which may differ from institution to institution.

5.2 Professional Status

Graduates of the Bachelor’s programme are competent in all aspects of law and taxes. This includes the right to hold the professional title of Bachelor of Arts (B.A.).

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.hs-anhalt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:
Bachelor´s Degree Certificate
Certificate of Examination for a Bachelor’s Degree

Certification Date	*Chair of the Examinations Committee*

Hochschule Anhalt

SATZUNG

zur Änderung der
PRÜFUNGS- und STUDIENORDNUNG
zur Erlangung des akademischen Grades
BACHELOR OF SCIENCE
für den Fernstudiengang

ERNÄHRUNGS-THERAPIE (ERN)

vom 09.04.2013
(Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt
Nr. 62/2013 am 06.08.2013)

Aufgrund der §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und §§ 77 Abs. 2 Nr. 1sowie § 13 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom i.d.F. 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2016 (GVBL. LSA S. 89, 94) wird die nachfolgende Satzung erlassen.

Artikel I

In § 1 werden Absatz 2 und 3 w.f. geändert:

(2) Zulassungsvoraussetzung ist darüber hinaus der Nachweis über eine mindestens dreijährige Berufspraxis in einem pflegerischen oder therapeutischen Beruf.

(3) Bewerber, die ihre Schulausbildung bis zur Hochschulreife nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung abgeschlossen haben, müssen zudem über entsprechende Fertigkeiten in der deutschen Sprache verfügen. Diese sind durch TestDaF-Niveaustufe 4 x TDN 4 oder durch vergleichbare Abschlüsse (Einzelfallentscheidung) nachzuweisen.

Artikel II

Diese Satzung ist für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2018/19 im Bachelorstudiengang Ernährungstherapie immatrikuliert werden, gültig.

Artikel III

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung vom 05.12.2017 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, den 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Hochschule Anhalt

SATZUNG

zur Änderung der
PRÜFUNGS- und STUDIENORDNUNG
zur Erlangung des akademischen Grades
MASTER OF SCIENCE
für den Fernstudiengang

ERNÄHRUNGS-THERAPIE (MER)

vom 09.04.2013
(Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt
Nr. 62/2013 am 06.08.2013)

Aufgrund der §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und §§ 77 Abs. 2 Nr. 1sowie § 13 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom i.d.F. 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2016 (GVBL. LSA S. 89, 94) wird die nachfolgende Satzung erlassen.

Artikel I

In § 1 werden Absatz 1, 3 und 4 w.f. geändert:

(1) Die Qualifikation für das Studium ist entsprechend dem Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt nachzuweisen. Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifiziert abgeschlossenes ernährungswissenschaftliches, medizinisches, pflegerisches, lebensmittelwissenschaftliches, pharmazeutisches, biologisches, agrar-, sport- oder gesundheitswissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder Universität mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren sowie qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr. Für Studierende des Modulstudiums nach § 2 (8) sind neben der Hochschulzugangsberechtigung nach dem Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Berufs- oder Studienerfahrungen im gesundheitsbezogenen Bereich Zulassungsvoraussetzung.

(3) entfällt

(4) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters. Für Studierende des Modulstudiums nach § 2 (8) ist der Studienbeginn in Abhängigkeit der Teilnehmerzahlen sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.

Artikel II

In § 2 wird der folgende Absatz 8 angefügt:

(8) Module dieses Studienganges können bei Bedarf auch einzeln im Rahmen eines Modulstudiums absolviert werden.

Artikel III

Der Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Master Ernährungstherapie wird geändert (siehe Anlage).

Artikel IV

Diese Satzung ist für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017/18 im Masterstudiengang Ernährungstherapie immatrikuliert sind, gültig.

Artikel V

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung vom 05.12.2017 und 10.04.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 4

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Master Ernährungstherapie

Der Studien- und Prüfungsplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemsester	Lehrstunden	Prüfungs-vor-leistung	Prüfungs-art	Zeitdauer der Prü-fung	Credits
1. Fachsemester					
Pflichtmodule					
Humanernährung	12		M	20 min.	5
Allgemeines Notfallmanagement	16	LNW	K	90 min.	5
Grundlagen der Ernährungsmedizin	12		M	20 min.	5
Wahlpflichtmodule: es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen					5
Summe 1. Fachsemester	**52**				**20**
2. Fachsemester					
Pflichtmodule					
Ernährungsmedizin I	12		K	120 min.	5
Gruppen- und kulturspezifische Ernährung	12		H		5
Ernährungsepidemiologie und Ernährungsstudien	12		H		5
Grundlagen des Lebensmittel- und Gesundheitsrechts	12		K	90 min.	5
Summe 2. Fachsemester	**48**				**20**
3. Fachsemester					
Pflichtmodule					
Ernährungsmedizin II	12		K	120 min.	5
Ernährung und Medikamente	12		K	90 min.	5
Public Health Nutrition	12		K	90 min.	5
Interdisziplinäres Projekt mit Fachpraktikum *(Fortsetzung im 4. FS)*		LNW	siehe 4. FS		5
Wahlpflichtmodule: es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen					5
Summe 3. Fachsemester	**48**				**25**
4. Fachsemester					
Pflichtmodule					
Psychologie der Ernährung	12		H + P [1]		5
Individualisierte Beratungspsychologie	16		M	20 min.	5
Aktuelle Entwicklungen und Forschungsschwer-punkte in der Ernährungswissenschaft	12		H		5
Interdisziplinäres Projekt mit Fachpraktikum *(Fortsetzung aus 3. FS)*		~~LNW~~	H + P [2]		5
Wahlpflichtmodule: es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen					5
Summe 4. Fachsemester	**52**				**25**
5. Fachsemester					
Pflichtmodule					
Masterarbeit			H		27
Masterkolloquium			C + P		3
Summe 5. Fachsemester					**30**
Summe Studiengang gesamt	**200**				**120**

Wahlpflichtmodulkatalog

Modulname	Belegbar im Semester	Lehr-stunden	Prüfungs-vor-leistung	Prü-fungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
Humanbiologie	1./3.	12		M	20 min.	5
Kommunikationstechniken und Rhetorik	1./3.	12	LNW	M	20 min.	5
Soziologie der Ernährung	3.	12		H + P [1]		5
Lebensmittelverarbeitung und Bromatologie	3.	12		K	90 min.	5
Existenzgründung	4.	12		H + P [2]		5
Naturheilkunde	4.	12		K	90 min.	5

Modulabschluss:
- K Klausur
- M mündliche Prüfung
- H Hausarbeit
- P Präsentation
- C Kolloquium

Prüfungsvorleistung: LNW Leistungsnachweis

[1] Die Gesamtnote ergibt sich aus H = 50 % und P = 50 %
[2] Die Gesamtnote ergibt sich aus H = 70 % und P = 30 %

Modulbezeichnungen Deutsch – Englisch

Aktuelle Entwicklungen und Forschungsschwerpunkte in der Ernährungswissenschaft	Current Developments and Findings in Food Science
Allgemeines Notfallmanagement	General Emergency Medical Management
Ernährungsepidemiologie und Ernährungsstudien	Nutritional Epidemiology and Studies
Ernährungsmedizin I	Nutritional Medicine I
Ernährungsmedizin II	Nutrition Medicine II
Ernährung und Medikamente	Nutrition and Drugs
Existenzgründung	Entrepreneurship
Grundlagen der Ernährungsmedizin	Basics of Nutritional Medicine
Grundlagen des Lebensmittel- und Gesundheitsrechts	Basics of Food and Health Legislation Systems
Gruppen- und kulturspezifische Ernährung	Group- and Culture-specific Nutrition
Humanbiologie	Human Biology
Humanernährung	Human Nutrition
Individualisierte Beratungspsychologie	Individualized Counseling Psychology
Interdisziplinäres Projekt mit Fachpraktikum	Interdisciplinary Project with Internship
Kommunikationstechniken und Rhetorik	Methods of Communication and Rhetoric
Lebensmittelverarbeitung und Bromatologie	Food Processing and Bromatology
Masterarbeit	Master Thesis
Masterkolloquium	Colloquium
Naturheilkunde	Alternative Medicine
Psychologie der Ernährung	Psychology of Nutrition
Public Health Nutrition	Public Health Nutrition
Soziologie der Ernährung	Sociology of Nutrition

Hochschule Anhalt

SATZUNG

zur Änderung der
PRÜFUNGS- und STUDIENORDNUNG
zur Erlangung des akademischen Grades
MASTER OF SCIENCE
für den Studiengang

ÖKOTROPHOLOGIE (MOE)

vom 14. 01.2013
(Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt
Nr. 65/2014 vom 09.04.2014)

Aufgrund der §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und §§ 77 Abs. 2 Nr. 1 sowie § 13 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom i.d.F. 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2016 (GVBL. LSA S. 89, 94) wird die nachfolgende Satzung erlassen.

Artikel I

In § 1 wird Absatz 1 w.f. geändert:

(1) Die Qualifikation für das Studium ist entsprechend des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nachzuweisen. Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifziert abgeschlossenes Studium an einer Hochschule oder Universität mit dem Abschluss Bachelor oder Diplom in Ökotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie, Ernährungswissenschaften oder in vergleichbaren Studiengängen mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren.

Artikel II

In § 1 wird Absatz 3 w.f. geändert:

(3) Studienbeginn ist jeweils der erste Tag des Wintersemesters und des Sommersemesters.

Artikel III

In § 28 wird Absatz 3 w.f. geändert:

(3) Das Thema der Masterarbeit ist so zu stellen, dass die Bearbeitungsdauer in einer Frist von 20 Wochen eingehalten werden kann. Für die Erstellung der Masterarbeit ist in der Regel das letzte Fachsemester vorgesehen, die Arbeit kann aber auch bereits im dritten Fachsemester erstellt werden. Das Thema kann innerhalb von vier Wochen einmal ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Das Thema wird in dem Fall innerhalb weiterer vier Wochen ohne Anrechnung der vorherigen Bearbeitungszeit neu ausgegeben. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Prüfer die Bearbeitungszeit um eine Frist von acht Wochen verlängern.

Artikel IV

In § 29 wird Absatz 1 w.f. geändert:

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer erfolgreich abgeschlossene Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachweist.

Artikel V

Der Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Master Ökotrophologie wird geändert (siehe Anlage).

Artikel VI

Diese Satzung ist für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2018/19 in den Masterstudiengang Ökotrophologie immatrikuliert werden, gültig.

Artikel VII

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung vom 06.02.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 4a

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Master Ökotrophologie
Studienbeginn Wintersemester

Der Studien- und Prüfungsplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemester	Lehrstunden				Prüfungs-vor-leistung	Prü-fungs-art	Zeit-dauer der Prüfung	Credits
	Vorlesung	Seminar/ Übung	Praktikum	Gesamt				
1. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Angewandte Ernährungswissenschaften		30	30	60	LNW	M	30 min.	5
Lebensmittelhygiene		45	15	60	TN 80	K	90 min.	5
Spezielle Lebensmitteltechnologie (Pflanzliche Produkte)		30	30	60		M	30 min.	5
Warenkunde und Qualität ausgewählter Lebensmittel	15	30	15	60	TN 80	P		5
Qualitäts- und Umweltmanagement		45	15	60	LNW	K	90 min.	5
Wahlpflichtmodule: es ist ein Modul ist aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								5
Summe 1. Fachsemester				360				30

2. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Betriebshygiene in der Lebensmittelwirtschaft	30	15	15	60	TN80, LNW	K	90 min.	5
Chemisch-analytische Aspekte der Lebensmittelqualität		45	15	60	LNW	M	30 min.	5
Spezielle Betriebswirtschaftslehre		45	15	60	LNW	K	90 min.	5
Spezielle Lebensmitteltechnologie (Tierische Produkte)		45	15	60		M	30 min.	5
Wahlpflichtmodule: es sind zwei Module aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								10
Summe 2. Fachsemester				360				30

3. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Methodenkompetenz (Projekt)		15		15		H + P		5
Wahlpflichtmodule: es sind fünf Module aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								25
Summe 3. Fachsemester				315				30

4. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Masterarbeit	20 Wochen					H		25
Masterkolloquium						C/P		5
Summe 4. Fachsemester								30

Summe Studiengang gesamt				**1035**				**120**

Anlage 4b

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Master Ökotrophologie
Studienbeginn Sommersemester

Der Studien- und Prüfungsplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemester	Lehrstunden				Prüfungs-vor-leistung	Prü-fungs-art	Zeit-dauer der Prüfung	Credits
	Vorlesung	Seminar/ Übung	Praktikum	Gesamt				
1. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Betriebshygiene in der Lebensmittelwirtschaft	30	15	15	60	TN80, LNW	K	90 min.	5
Chemisch-analytische Aspekte der Lebensmittelqualität		45	15	60	LNW	M	30 min.	5
Spezielle Betriebswirtschaftslehre		45	15	60	LNW	K	90 min.	5
Spezielle Lebensmitteltechnologie (Tierische Produkte)		45	15	60		M	30 min.	5
Wahlpflichtmodule: es sind zwei Module aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								5
Summe 1. Fachsemester				360				30
2. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Angewandte Ernährungswissenschaften		30	30	60	LNW	M	30 min.	5
Lebensmittelhygiene		45	15	60	TN 80	K	90 min.	5
Spezielle Lebensmitteltechnologie (Pflanzliche Produkte)		30	30	60		M	30 min.	5
Warenkunde und Qualität ausgewählter Lebensmittel	15	30	15	60	TN 80	P		5
Qualitäts- und Umweltmanagement		45	15	60	LNW	K	90 min.	5
Wahlpflichtmodule: es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								10
Summe 2. Fachsemester				360				30
3. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Methodenkompetenz (Projekt)		15		15		H + P		5
Wahlpflichtmodule: es sind fünf Module aus dem Wahlpflichtmodulangebot zu wählen (siehe Anlage 4c)								25
Summe 3. Fachsemester				315				30
4. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Masterarbeit	20 Wochen					H		25
Masterkolloquium						C/P		5
Summe 4. Fachsemester								30
Summe Studiengang gesamt				**1035**				**120**

Anlage 4c

Wahlpflichtmodulkatalog

Modulname	Belegbar im Semester	Lehrstunden				Prüfungsvorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
		Vorlesung	Seminar/ Übung	Praktikum	Gesamt				
Angewandte Sensorik	WS		30	30	60	TN 80, LNW	B + P		5
Angewandtes Lebensmittelrecht	WS		30	30	60	LNW	K	90 min.	5
Biotechnologie in der Lebensmittelproduktion	WS		45	15	60		M	30 min.	5
Ernährung und Gesundheit	WS	30	15	15	60	LNW	M	30 min.	5
Mikrobiologische Prozesskontrolle	WS		45	15	60	TN 80, LNW	K	90 min.	5
Spezielle Lebensmittelchemie	WS		45	15	60	LNW	M	30 min.	5
Verarbeitung ökologisch erzeugter Lebensmittel	WS		45	15	60		K	90 min.	5
Lebensmittelverpackung	WS	60			60		K	90 min.	5
Economics in Food Industry	SS	45	15		60	LNW	H + P		5
Lebensmittelsicherheit	SS		45	15	60	TN 80	K	90 min.	5
Produktentwicklung	SS		30	30	60	LNW	K	90 min.	5
Spezielles Lebensmittelmarketing	SS		30	30	60		M	30 min.	5
Statistische Qualitätskontrolle	SS		30	30	60		K	90 min.	5
Umwelttoxikologie	SS		45	15	60		M	30 min.	5
Verbraucherverhalten	SS	30	30		60	LNW	K	90 min.	5
Ver- und Entsorgungstechnik	SS		30	30	60		K	90 min.	5

Modulabschluss:
- K Klausur
- M mündliche Prüfung
- H Hausarbeit
- E/B Entwurf/Beleg
- P Präsentation
- C Kolloquium

Prüfungsvorleistung:
- LNW Leistungsnachweis
- TN 80 Teilnahmenachweis über 80 Prozent

Hochschule Anhalt

Neufassung
der

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR

für den Studiengang

ARCHITEKTUR (6 SEMESTER) (AR)

vom 09.06.2010 i. d. F. vom 06.05.2015
veröffentlicht im AM 71/2015 vom 01.09.2015

als
Studiengangsspezifische Bestimmungen
vom 30.05.2018

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt (AB-SPO-B) vom 21.09.2016 jeweils in der derzeit gültigen Fassung werden die nachfolgenden studiengangsspezifischen Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung genehmigt.[1]

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Bachelorgrad
§ 4 Regelstudienzeit
§ 5 Studiengangsspezifische Vermittlungsformen
§ 6 Studium generale
§ 7 Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 8 Arten und Formen der Prüfungsleistungen
§ 9 Mobilitätsfenster
§ 10 Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit
§ 11 Übergangsregelungen
§ 12 In-und Außer-Kraft-Treten

Anlagen
Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Bachelorurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Bachelorprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement
Anlage 6: Modulbezeichnungen Deutsch-Englisch

[1] Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die doppelte Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen im Maskulinum gelten auch im Femininum.

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Es gelten die allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt.

(2) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

Ziel des Studiums ist das Erkennen komplexer Zusammenhänge. Strukturelles Denken in Systemen, Abstraktionsfähigkeit und das Finden allgemeingültiger Methoden zur Problemlösung werden entwickelt. Vermittelt werden Fähigkeiten zum Entwurf und zur Organisation der Ausführung von Bauten und städtebaulichen Strukturen in ihrem vielseitigen Kontext. Dabei werden geisteswissenschaftliche, künstlerisch-gestalterische, naturwissenschaftlich-technische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte in ihren Anforderungen an die Architektur einbezogen. Im Verlauf des Studiums wird eine anwendungsbezogene, wissenschaftlich und künstlerisch fundierte Ausbildung gewährleistet. Das Kennenlernen unterschiedlicher Denkweisen und der konstruktive Dialog mit allen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten sind programmatisch.
Mit der Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der Student die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen berufsfeldbezogenen Qualifikationen erworben hat, die wissenschaftlichen Grundlagen und fachlichen Zusammenhänge des Studienganges überblickt und für die Berufspraxis ausreichende Methoden und soziale Kompetenzen erworben hat.

§ 3
Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den akademischen Grad

Bachelor of Arts (B.A.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 4
Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung sechs Semester.
(2) Das Studium enthält ein 12- bis 24wöchiges Fachpraktikum.
(3) Zum Studium gehört die Teilnahme an mindestens 5 Fachexkursionstagen.
(4) Der Studienverlauf und die Modulstruktur sind so gestaltet, dass der Student die Bachelorprüfung in der Regel im sechsten Fachsemester abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.
(5) Im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sind einschließlich Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens 180 Credits nachzuweisen.

§ 5
entfällt

§ 6
Studium Generale

Zur Persönlichkeitsbildung und Entwicklung sozialer Kompetenzen kann im Wahlpflichtbereich das „studium generale“ im Umfang von 5 Credits absolviert werden. Die Credits können durch Mitwirkung in den Gremien der Hochschulselbstverwaltung oder besonderes Engagement in öffentlichkeitswirksamen Bereichen der Hochschule oder dem Hochschulsport erworben werden. Über die Anerkennung entscheidet der zuständige Studienfachberater auf Antrag.

§ 7
entfällt

§ 8
entfällt

§ 9
entfällt

§ 10
Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist im Regelfall zum Ende des fünften Fachsemesters an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Prüfungen des 1. bis 4. Fachsemesters gemäß Anlage 4 noch nicht bestanden sind. Der zeitliche Ablauf innerhalb der Semester sowie die Ausgabe der Themen wird in einer Durchführungsordnung durch den Fachbereichsrat geregelt.

§ 11
Übergangsregelungen

Diese Prüfungs- und Studienordnung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2018 in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, gültig

§ 12
In-und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt" in Kraft
.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 30.05.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Architektur (AR) 6-semestriges Studienprogramm vom 09.06.2010 i. d. F. vom 06.05.2015 veröffentlicht im AM 71/2015 vom 01.09.2015 tritt zum 30.09.2023 außer Kraft.

(4) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Architektur (6 Semester)

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Bachelorprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Bachelorarbeit und das Bachelorkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen			Prüfungsvorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
	V	Ü	P				
1. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/CAD I	1	4		LNW	E/B		6
Baugeschichte I	2	2			H		4
Darst. Geometrie/Vermessung	2	3			E/B		5
Baukonstruktion I	2	2		LNW	K	90 Min	5
Baustofflehre	4		2	LNW	K	120 Min	5
Gestalten I	1	4			E/B		5
Summe 1. Fachsemester							30

2. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/CAD II	1	4		LNW	E/B		6
Baugeschichte II	2	2			H		4
Fremdsprache*		4		TN 80	K	90 Min	5
Baukonstruktion II	2	2		LNW	K	90 Min	5
Bauklimatik I	2	4		LNW	K	120 Min	5
Gestalten II	1	4			E/B		5
Summe 2. Fachsemester							30

* für Bildungsausländer erfolgt diese Ausbildung obligatorisch in Deutsch, vergl. § 9 Absatz 4 der AB-SPO-B

3. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/Gebäudelehre I	2	3			E/B		6
Architekturtheorie	2			TN 80	K	60 Min	4
Städtebau/Stadtplanung I	2	2			E/B		5
Baukonstruktion III	2	3			E/B		5
Tragwerkslehre I	2	4		LNW	K	90 Min	5
Gestalten III	1	4			E/B		5
Summe 3. Fachsemester							30

4. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/Gebäudelehre II	2	3			E/B		6
Denkmalpflege	2	2			E/B		4
Städtebau/Stadtplanung II	2	2			E/B		5
Baukonstruktion IV	2	3		LNW	M	30 min	5
Tragwerkslehre II/Entwurf	3	3		LNW	E/B		5
Gestalten IV	1	4			E/B		5
Summe 4. Fachsemester							30

5. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwurfsprojekt I	1		4	TN 80	E/B		5
Entwurfsprojekt II			4		E/B		5
Baumanagement	2	2			K	90 Min	5
Bauklimatik II	4		2	Ex	K	120 Min	5
Innenraumplanung	1	4		LNW	R		5
Wahlpflichtmodule							
WPM I		4			E/B		5
Summe 5. Fachsemester							30

6. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Präsentation/Kommunikation		2	2	TN 80	E/B		5
Baurecht	2	2			K	90 Min	5
Wahlpflichtmodule							
WPM II		4			E/B		5
Sanieren im Bestand		4			E/B		5
Landschaftsarchitektur		4			E/B		5
Brandschutz		4			E/B		5
Plastisches Gestalten		4			E/B		5
Modellbau		4			E/B		5
Bautenschutz		4			E/B		5
Lichtplanung		4			E/B		5
Mauerwerksbau		4			E/B		5
studium generale					TN		5
Bachelorarbeit				§ 10 LNW*	E/B		12
Bachelorkolloquium				§ 33**	C/P	20 min	3
Summe 6. Fachsemester							30

Summe Studiengang gesamt							180

*12- bis 24wöchiges Fachpraktikum
**AB-SPO-B

Modulabschluss:

K	Klausur
M	mündliche Prüfung
PRO	Projekt
H	Hausarbeit
E/B	Entwurf/Beleg
R	Referat
Ex	experimentelle Arbeit
P	Präsentation
C	Kolloquium

Prüfungsvorleistung:

LNW	Leistungsnachweis
TN 80	Teilnahmenachweis 80 %

Anlage 2

Regelstudienverlauf

1. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
2. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
3. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in der Prüfungswoche, optional studienbegleitend.
Die inhaltliche Ausgestaltung des 3- Wochen-Zyklus erfolgt nach Beschluss des Fachbereichsrates.

4. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
5. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
6. Semester	8 Wochen begleitende Lehrveranstaltungen - Prüfungen im Umfang von 15 Credits	10 Wochen Bachelorarbeit und Kolloquium	30 Credits

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 3

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Bachelorurkunde
Bachelor´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

verleiht aufgrund der
bestandenen Bachelorprüfung im Studiengang

Architektur (6-semestriges Studienprogramm)

den akademischen Grad
Bachelor of Arts (B.A.).

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of Architecture, Facilities Management and Geoinformation

has awarded the academic degree of
Bachelor of Arts (B.A.).

after the successful completion of examinations following a course in

Architecture (6-semesters programme)

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender d. Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

7

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 4

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Bachelorprüfung
Certificate of Examination for a Bachelor´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

die Bachelorprüfung im Studiengang

Architektur (6-semestriges Studienprogramm)

bestanden.

has passed all examinations on the Bachelor's Programme

Architecture (6-semesters programme)

in the Department of
Architecture, Facilities Management and Geoinformation

Gesamtnote der Bachelorprüfung Final Grade of Examination for a Bachelor's Degree	**X,y**
Credits	**180**
ECTS	***..A..E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender d. Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

	Credits Credits	**Noten** Grades
Pflichtmodule **Compulsory Modules**		
PM 1 CS 1	C	X,y
. . .		
PM n CS n	C	X,y»
Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Modules**		
WPM 1 ECS 1	C	X,y
. . .		
WPM n CS n	C	X,y»
Thema der Bachelorarbeit **Subject of the Bachelor Thesis**		
Bachelorarbeit **Bachelor Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y
Zusatzmodule **Additional Modules**		
ZM 1 AS 1	C	X,y
. . .		
ZM n AS n	C	X,y»

Grading scale: very good (up to 1,5); good (1,6 - 2,5); satisfactory (2,6 - 3,5); sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 25%), D (the next 30%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 bis 2,5); befriedigend (2,6 bis 3,5); ausreichend (3,6 bis 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%);

* (ECTS-Note kann nicht ausgewiesen werden, da die Mindestzahl der Absolventen noch nicht erreicht wurde.)

Anlage 5

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Bachelor of Arts (B.A.)
2.2 Main Field of Study	Architecture
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Architecture, Facilities Management and Geoinformation
2.4 Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Bachelor
3.2 Official Length of Programme	3 years
3.3 Access Requirements	higher education

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study	full time

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate
The becoming acquaintance with different ways of thinking and the constructive dialogue with all parties involved in the process of designing and construction are programmatic. Complex correlations shall be recognized. Structural thinking in systems, abstraction ability and the finding of generally applicable methods to solve problems are being developed.

4.3 Programme Details
See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Bachelor's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3	for “very good“, an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3	for “good“, a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3	for “satisfactory“, a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0	for “sufficient“, a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0	for “insufficient“, a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A	best 10 %
B	next 25 %
C	next 30 %
D	next 25 %
E	last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 80 %, thesis: 15 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master Studies with specific additional requirements which may differ from institution to institution.

5.2 Professional Status

Graduates of the Bachelor’s programme are competent in all aspects relating to the development of Architecture.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.hs-anhalt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Bachelor´s Degree Certificate

Certificate of Examination for a Bachelor’s Degree

«PruefDatum»
Certification Date

«name»
Chair of the Examinations Committee

Anlage 6

Modulbezeichnungen Deutsch – Englisch

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Entwerfen/CAD I	Architectural Design/CAD I
Baugeschichte I	History of Architecture I
Darstellende Geometrie/Vermessung	Descriptive Geometry / Surveying
Baukonstruktion I	Building Construction I
Baustofflehre	Material Studies
Gestalten I	Drawing and sculpture I
Entwerfen /CAD II	Architectural Design/CAD II
Baugeschichte II	History II
Fremdsprache	Foreign Language
Baukonstruktion II	Building Construction II
Bauklimatik I	Building Climatology I
Gestalten II	Drawing and sculpture II
Entwerfen/Gebäudelehre I	Architectural Design/typological studies I
Architekturtheorie	Theory of Architecture
Städtebau/Stadtplanung I	Urban Design / Urban Planning I
Baukonstruktion III	Construction III
Tragwerkslehre I	Structural Design I
Gestalten III	Drawing and sculpture III
Entwerfen/Gebäudelehre II	Architectural Design/typological studies II
Denkmalpflege	Historic Preservation
Städtebau/Stadtplanung II	Urban Design / Urban Planning II
Baukonstruktion IV	Building Construction IV
Tragwerkslehre II/Entwurf	Structural Design II
Gestalten IV	Drawing and sculpture IV
Entwurfsprojekt I	Studio project I
Entwurfsprojekt II	Studio project II
Baumanagement	Construction Management
Bauklimatik II	Building Climatology II
Innenraumplanung	Interior Design
Baurecht	Building laws
Präsentation und Kommunikation	Presenting and communicating

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Sanieren im Bestand	Restoring Structures
Landschaftsarchitektur	Landscape Architecture
Brandschutz	Fire Prevention
Plastisches Gestalten	Sculpting
Modellbau	Modelmaking
Bautenschutz	Building Protection
Lichtplanung	Lighting Design
Mauerwerksbau	Masonry Construction
studium generale	Studium Generale

Hochschule Anhalt

Neufassung
der

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR

für den Studiengang

ARCHITEKTUR (8 SEMESTER) (AR)

vom 09.06.2010 i. d. F. vom 06.05.2015
veröffentlicht im AM 71/2015 vom 01.09.2015

als
Studiengangsspezifische Bestimmungen
vom 30.05.2018

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt (AB-SPO-B) vom 21.09.2016 jeweils in der derzeit gültigen Fassung werden die nachfolgenden studiengangsspezifischen Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung genehmigt.[1]

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Bachelorgrad
§ 4 Regelstudienzeit
§ 5 Studiengangsspezifische Vermittlungsformen
§ 6 Studium generale
§ 7 Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 8 Arten und Formen der Prüfungsleistungen
§ 9 Mobilitätsfenster
§ 10 Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit
§ 11 Übergangsregelungen
§ 12 In-und Außer-Kraft-Treten

Anlagen
Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Bachelorurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Bachelorprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement
Anlage 6: Modulbezeichnungen deutsch und englisch

[1] Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die doppelte Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen im Maskulinum gelten auch im Femininum.

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Es gelten die allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt.

(2) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

Ziel des Studiums ist das Erkennen komplexer Zusammenhänge. Strukturelles Denken in Systemen, Abstraktionsfähigkeit und das Finden allgemeingültiger Methoden zur Problemlösung werden entwickelt. Vermittelt werden Fähigkeiten zum Entwurf und zur Organisation der Ausführung von Bauten und städtebaulichen Strukturen in ihrem vielseitigen Kontext. Dabei werden geisteswissenschaftliche, künstlerisch-gestalterische, naturwissenschaftlich-technische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte in ihren Anforderungen an die Architektur einbezogen. Im Verlauf des Studiums wird eine anwendungsbezogene, wissenschaftlich und künstlerisch fundierte Ausbildung gewährleistet. Das Kennenlernen unterschiedlicher Denkweisen und der konstruktive Dialog mit allen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten sind programmatisch.
Mit der Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der Student die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen berufsfeldbezogenen Qualifikationen erworben hat, die wissenschaftlichen Grundlagen und fachlichen Zusammenhänge des Studienganges überblickt und für die Berufspraxis ausreichende Methoden und soziale Kompetenzen erworben hat.

§ 3
Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den akademischen Grad

Bachelor of Arts (B.A.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 4
Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung acht Semester.
(2) Das Studium enthält ein Berufspraktikum von insgesamt mindestens zwölf Wochen und ein Praxisprojekt von insgesamt ebenfalls zwölf Wochen.
(3) Zum Studium gehört die Teilnahme an mindestens 5 Fachexkursionstagen.
(4) Der Studienverlauf und die Modulstruktur sind so gestaltet, dass der Student die Bachelorprüfung in der Regel im achten Fachsemester abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.
(5) Im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sind einschließlich Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens 240 Credits nachzuweisen.

§ 5
entfällt

§ 6
Studium Generale

Zur Persönlichkeitsbildung und Entwicklung sozialer Kompetenzen kann im Wahlpflichtbereich das „studium generale“ im Umfang von 5 Credits absolviert werden. Die Credits können durch Mitwirkung in den Gremien der Hochschulselbstverwaltung oder besonderes Engagement in öffentlichkeitswirksamen Bereichen der Hochschule oder dem Hochschulsport erworben werden. Über die Anerkennung entscheidet der zuständige Studienfachberater auf Antrag.

§ 7
entfällt

§ 8
entfällt

§ 9
Mobilitätsfenster

An Stelle des Berufspraktikums und des Praxisprojektes kann eine Studienphase an einer kooperierenden ausländischen Hochschule treten – Mobilitätsfenster. Dieses Studium soll in Umfang und Creditierung dem Berufspraktikum und dem Praxisprojekt entsprechen, Dauer und inhaltliche Ausgestaltung sollen in Vereinbarungen zwischen den kooperierenden Fachbereichen geregelt werden.

§ 10
Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist im Regelfall zum Ende des siebenten Fachsemesters an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Prüfungen des 1. bis 6. Fachsemesters gemäß Anlage 4 noch nicht bestanden sind. Der zeitliche Ablauf innerhalb der Semester sowie die Ausgabe der Themen wird in einer Durchführungsordnung durch den Fachbereichsrat geregelt.

§ 11
Übergangsregelungen

Diese Prüfungs- und Studienordnung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2018 in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, gültig

§ 12
In-und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt" in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 30.05.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Architektur (AR) 4-jähriges Studienprogramm vom 24.10.2010 i. d. F. vom 06.05.2015 veröffentlicht im AM 71/2015 vom 01.09.2015 tritt zum 30.09.2025 außer Kraft.

(4) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Architektur (8 Semester)

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Bachelorprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, das Berufspraktikum, die Bachelorarbeit und das Bachelorkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen			Prüfungsvorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
	V	Ü	P				
1. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/CAD I	1	4		LNW	E/B		6
Baugeschichte I	2	2			H		4
Darst. Geometrie/Vermessung	2	3			E/B		5
Baukonstruktion I	2	2		LNW	K	90 Min	5
Baustofflehre	4		2	LNW	K	120 Min	5
Gestalten I	1	4			E/B		5
Summe 1. Fachsemester							30

2. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/CAD II	1	4		LNW	E/B		6
Baugeschichte II	2	2			H		4
Fremdsprache*		4		TN 80	K	90 Min	5
Baukonstruktion II	2	2		LNW	K	90 Min	5
Bauklimatik I	2	4		LNW	K	120 Min	5
Gestalten II	1	4			E/B		5
Summe 2. Fachsemester							30

* für Bildungsausländer erfolgt diese Ausbildung obligatorisch in Deutsch, vergl. § 9 Absatz 4 der AB-SPO-B

3. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/Gebäudelehre I	2	3			E/B		6
Architekturtheorie	2			TN 80	K	60 Min	4
Städtebau/Stadtplanung I	2	2			E/B		5
Baukonstruktion III	2	3			E/B		5
Tragwerkslehre I	2	4		LNW	K	90 Min	5
Gestalten III	1	4			E/B		5
Summe 3. Fachsemester							30

4. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwerfen/Gebäudelehre II	2	3			E/B		6
Denkmalpflege	2	2			E/B		4
Städtebau/Stadtplanung II	2	2			E/B		5
Baukonstruktion IV	2	3		LNW	M	30 min	5
Tragwerkslehre II/Entwurf	3	3		LNW	E/B		5
Gestalten IV	1	4			E/B		5
Summe 4. Fachsemester							30

5. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwurfsprojekt I	1		4	TN 80	E/B		5
Entwurfsprojekt II			4		E/B		5
Baumanagement	2	2			K	90 Min	5
Bauklimatik II	4		2	Ex	K	120 Min	5
Innenraumplanung	1	4			E/B		5
Wahlpflichtmodule							
WPM I		4			E/B		5
Summe 5. Fachsemester							30

6. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Entwurfsprojekt III	1		4	TN 80	E/B		5
CAD/BIM		4			E/B		5
Facility- und Immobilienmanagement	2	2			P/C		5
Entwurfsprojekt technisch			4		E/B		5
Wahlpflichtmodule							
WPM II		4			E/B		5
WPM III		4			E/B		5
Summe 6. Fachsemester							30

7. Fachsemester							
Berufspraktikum[2] , selbst. Projekte, Exkursionen							
Praxisprojekt		15			E/B		15
Berufspraktikum					E/B		15
Summe 7. Fachsemester							30

8. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Präsentation/Kommunikation		2	2	TN 80	E/B		5
Baurecht	2	2			K	90 Min	5
Wahlpflichtmodule							
WPM IV		4			E/B		5
Sanieren im Bestand		4			E/B		5
Landschaftsarchitektur		4			E/B		5
Brandschutz		4			E/B		5
Plastisches Gestalten		4			E/B		5
Modellbau		4			E/B		5
Bautenschutz		4			E/B		5
Lichtplanung		4			E/B		5
Mauerwerksbau		4			E/B		5
studium generale					TN		5
Bachelorarbeit				§ 10	E/B		12
Bachelorkolloquium				§ 33*	C/P	20 min	3
Summe 8. Fachsemester							30

Summe Studiengang gesamt							240

*AB-SPO-B

[2] An die Stelle des Berufspraktikums und des Praxisprojekts kann auch eine zusätzliche Studienphase an einer ausländischen Partnerhochschule treten, vergl. Allgemeine Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt, § 11 Absatz 4.

Modulabschluss:			Prüfungsvorleistung:		
	K	Klausur		LNW	Leistungsnachweis
	M	mündliche Prüfung		TN 80	Teilnahmenachweis 80 %
	PRO	Projekt			
	H	Hausarbeit			
	E/B	Entwurf/Beleg			
	R	Referat			
	Ex	experimentelle Arbeit			
	P	Präsentation			
	C	Kolloquium			

Anlage 2

Regelstudienverlauf

1. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
2. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
3. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
4. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
5. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
6. Semester	(15) Wochen - Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika, Exkursionen	(3) Wochen Praktika, Übungen, Projekte, Exkursionen - Prüfungen	30 Credits
7. Semester	12 Wochen betreutes Praxisprojekt 12 Wochen betreutes Berufspraktikum, oder Mobilitätsfenster	8 Wochen begleitende Lehrveranstaltungen - Prüfungen im Umfang von 15 Credits	30 Credits
8. Semester	8 Wochen begleitende Lehrveranstaltungen - Prüfungen im Umfang von 15 Credits	10 Wochen Bachelorarbeit und Kolloquium	30 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in der Prüfungswoche, optional studienbegleitend.
Die inhaltliche Ausgestaltung des 3- Wochen-Zyklus erfolgt nach Beschluss des Fachbereichsrates.

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 3

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Bachelorurkunde
Bachelor´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

verleiht aufgrund der
bestandenen Bachelorprüfung im Studiengang

Architektur (8-semestriges Studienprogramm)

den akademischen Grad
Bachelor of Arts (B.A.).

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of Architecture, Facilities Management and Geoinformation

has awarded the academic degree of
Bachelor of Arts (B.A.).

after the successful completion of examinations following a course in

Architecture (8-semesters programme)

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender d. Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 4

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Bachelorprüfung
Certificate of Examination for a Bachelor´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

die Bachelorprüfung im Studiengang

Architektur (8-semestriges Studienprogramm)

bestanden.

has passed all examinations on the Bachelor's Programme

Architecture (8-semesters programme)

in the Department of
Architecture, Facilities Management and Geoinformation

Gesamtnote der Bachelorprüfung Final Grade of Examination for a Bachelor's Degree	**X,y**
Credits	**240**
ECTS	***..A..E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender d. Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

	Credits Credits	**Noten** Grades
Pflichtmodule **Compulsory Modules**		
PM 1 CS 1	C	X,y
. . .		
PM n CS n	C	X,y»
Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Modules**		
WPM 1 ECS 1	C	X,y
. . .		
WPM n CS n	C	X,y»
Thema der Bachelorarbeit **Subject of the Bachelor Thesis**		
Bachelorarbeit **Bachelor Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y
Zusatzmodule **Additional Modules**		
ZM 1 AS 1	C	X,y
. . .		
ZM n AS n	C	X,y»

Grading scale: very good (up to 1,5); good (1,6 - 2,5); satisfactory (2,6 - 3,5); sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 25%), D (the next 30%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 bis 2,5); befriedigend (2,6 bis 3,5); ausreichend (3,6 bis 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%);

* (ECTS-Note kann nicht ausgewiesen werden, da die Mindestzahl der Absolventen noch nicht erreicht wurde.)

Anlage 5

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Bachelor of Arts (B.A.)
2.2 Main Field of Study	Architecture
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Architecture, Facilities Management and Geoinformation
2.4 Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Bachelor
3.2 Official Length of Programme	4 years
3.3 Access Requirements	higher education

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study full time

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate
The becoming acquaintance with different ways of thinking and the constructive dialogue with all parties involved in the process of designing and construction are programmatic. Complex correlations shall be recognized. Structural thinking in systems, abstraction ability and the finding of generally applicable methods to solve problems are being developed.

4.3 Programme Details
See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Bachelor's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3	for "very good", an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3	for "good", a performance significantly exceeding the average requirements,

2.7; 3.0; 3.3	for “satisfactory“, a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0	for “sufficient“, a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0	for “insufficient“, a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A	best 10 %
B	next 25 %
C	next 30 %
D	next 25 %
E	last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 80 %, thesis: 15 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master Studies with specific additional requirements which may differ from institution to institution.

5.2 Professional Status

Graduates of the Bachelor’s programme are competent in all aspects relating to the development of Architecture.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.hs-anhalt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Bachelor´s Degree Certificate

Certificate of Examination for a Bachelor’s Degree

«PruefDatum»	«name»
Certification Date	Chair of the Examinations Committee

Anlage 6

Modulbezeichnungen Deutsch - Englisch

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Entwerfen/CAD I	Architectural Design/CAD I
Baugeschichte I	History of Architecture I
Darstellende Geometrie/Vermessung	Descriptive Geometry / Surveying
Baukonstruktion I	Building Construction I
Baustofflehre	Material Studies
Gestalten I	Drawing and sculpture I
Entwerfen /CAD II	Architectural Design/CAD II
Baugeschichte II	History II
Fremdsprache	Foreign Language
Baukonstruktion II	Building Construction II
Bauklimatik I	Building Climatology I
Gestalten II	Drawing and sculpture II
Entwerfen/Gebäudelehre I	Architectural Design/typological studies I
Architekturtheorie	Theory of Architecture
Städtebau/Stadtplanung I	Urban Design / Urban Planning I
Baukonstruktion III	Construction III
Tragwerkslehre I	Structural Design I
Gestalten III	Drawing and sculpture III
Entwerfen/Gebäudelehre II	Architectural Design/typological studies II
Denkmalpflege	Historic Preservation
Städtebau/Stadtplanung II	Urban Design / Urban Planning II
Baukonstruktion IV	Building Construction IV
Tragwerkslehre II/Entwurf	Structural Design II
Gestalten IV	Drawing and sculpture IV
Entwurfsprojekt I	Studio project I
Entwurfsprojekt II	Studio project II
Baumanagement	Construction Management
Bauklimatik II	Building Climatology II
Innenraumplanung	Interior Design
Entwurfsprojekt III	Studio project III
Digitale Verfahren/BIM	Digital Procedures/BIM
Facility- und Immobilienmanagement	Facility Management
Entwurfsprojekt technisch	Structural Project
Praxisprojekt	Practical Project
Baurecht	Building laws
Präsentation und Kommunikation	Presenting and communicating

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Sanieren im Bestand	Restoring Structures
Landschaftsarchitektur	Landscape Architecture
Brandschutz	Fire Prevention
Plastisches Gestalten	Sculpting
Modellbau	Modelmaking
Bautenschutz	Building Protection
Lichtplanung	Lighting Design
Mauerwerksbau	Masonry Construction
studium generale	Studium Generale

Hochschule Anhalt

Neufassung der

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER

für den berufsbegleitenden Online-Studiengang

Geoinformationssyteme (FGS)

vom 20.1.2010 in der Fassung vom 8.4.2014
veröffentlicht im AM 70/2015 vom 29.4.2015

als Studiengangsspezifische Bestimmungen

vom 02.05.2018

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Allgemeine Bestimmungen) vom 31.01.2018 jeweils in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.[1]

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Mastergrad
§ 4 Regelstudienzeit
§ 5 Studiengangsspezifische Vermittlungsformen
§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen
§ 7 Gesamtnote der Masterprüfung
§ 8 Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer
§ 9 Übergangsregelungen
§ 10 In-und Außer-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Masterurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Masterprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement
Anlage 6: Modulbezeichnungen Deutsch-Englisch
Anlage 7: Anerkennung von Leistungen aus berufspraktischer Tätigkeit und Übergangsmodulen bei Nichterfüllung der Zulassungsvoraussetzungen

[1] Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die doppelte Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen im Maskulinum gelten auch im Femininum.

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Zulassungsvoraussetzungen sind ein qualifizierter Hochschulabschluss in den Studiengängen Vermessungswesen/Geodäsie, Kartographie, Geographie, Geologie, Informatik, Geoinformatik, Naturschutz oder vergleichbaren Studiengängen mit einer Regelstudienzeit von mindestens 7 Semestern (210 Credits) und in der Regel mindestens ein Jahr Berufserfahrung. Absolventen anderer Studiengänge können durch die Zulassungskommission im Ergebnis einer Feststellungsprüfung zugelassen werden, wenn eine berufliche Tätigkeit im fachlichen Umfeld des Studienganges nachgewiesen werden kann. Mit dem qualifizierten Hochschulabschluss muss mindestens ein Modul zur mathematischen Grundlagenausbildung nachgewiesen werden.

(2) Bewerber, die weniger als 210 Credits aus dem qualifizierten Hochschulabschluss nachweisen, können zum Studium zugelassen werden, wenn die fehlenden Credits durch:
1. Anerkennung berufspraktischer Tätigkeiten nach dem Erststudium (maximal 20 Credits),
2. Belegung zusätzlicher Wahlpflichtmodule,
3. Teilnahme an Modulen anderer Studiengänge der Hochschule Anhalt oder anderer staatlich anerkannter Hochschulen und Universitäten nachgewiesen werden. Die Anerkennung der Leistungen erfolgt auf Empfehlung der Studienfachberatung durch den zuständigen Prüfungsausschuss. Es ist zu prüfen, ob die Defizite, die durch die eingeschränkte Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen bestehen, ausgeglichen werden. Näheres regelt Anlage 7.

(3) Bewerber, die ihre Schulausbildung bis zur Hochschulreife oder ihr Hochschulstudium nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung im Geltungsbereich des Grundgesetzes abgeschlossen haben, müssen zudem ein analoges Niveau der Kenntnis der deutschen Sprache (TestDaF-Niveaustufe 4 x TDN 4 oder vergleichbare Abschlüsse) nachweisen.

(4) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

Ziel des weiterbildenden Online-Studiengangs ist, durch Vermittlung und Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten sowie Methoden auf dem Gebiet der Anwendung von Geoinformationssystemen die Absolventen zu befähigen, fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse fachübergreifend anzuwenden, Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Das Studium ist wissenschaftlich orientiert und anwendungsbezogen. Der Abschluss befähigt zur Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben in den verschiedensten Anwendungsfeldern von Geoinformationssystemen sowie zur Aufnahme einer Promotion.

§ 3
Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den akademischen Grad Master of Engineering (M.Eng.).

§ 4
Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Masterprüfung 5 Semester.

(2) Der Studienverlauf und die Modulstruktur sind so gestaltet, dass der Student die Masterprüfung in der Regel im 5. Fachsemester abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.

(3) Im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sind einschließlich Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens 90 Credits nachzuweisen.

§ 5
Studiengangsspezifische Vermittlungsformen

(1) Vorlesungen, Seminare, Übungen und Projekte sind multimedial gestaltet und werden als Online-Kurse angeboten. Zur Teilnahme ist ein Multimedia-PC mit Internet-Anbindung erforderlich. Diese technischen Voraussetzungen muss der Studierende erbringen.

(2) Die Sommerschule ist eine spezielle Form der Projektarbeit, die zeitlich zusammenhängend als eine Präsenzphase organisiert ist. Unter Betreuung sowie zusätzlich durch selbstorganisiertes Arbeiten auf dem Weg der Kleingruppenarbeit werden Problemen aus der unmittelbaren Berufspraxis analysiert und bearbeitet.

§ 6
Arten und Formen der Prüfungsleistungen

Die Abnahme von mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten, Belege und Klausuren erfolgt in einer Präsenzphase. Die Zeiten der Präsenzphasen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

§ 7
Gesamtnote der Masterprüfung

Das arithmetische Mittel der Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungsnoten nach Anlage 1 wird mit einer Dezimalstelle nach Teil 1 § 17 Absatz 5 ermittelt. Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich als das 0,65fache der Note nach Satz 1, dem 0,3fachen der Note der Masterarbeit und dem 0,05fachen der Kolloquiumsleistung. Die Gesamtnote wird mit einer Dezimalstelle entsprechend Teil 1 § 17 Absatz 5 gebildet

§ 8
Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist vier Wochen vor Beginn des Semesters, in welchem der Kandidat die Bearbeitung beginnen möchte, schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen.

(2) Die Zulassung ist zu versagen, wenn mehr als drei Prüfungen des ersten bis dritten Fachsemesters gemäß Anlage 1 noch nicht bestanden sind.

(3) Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt 11 Monate. In begründeten Fällen kann mit Zustimmung des Prüfungsausschusses die Bearbeitungszeit um 6 Monate verlängert werden.

§ 9
Übergangsregelungen

Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/2019 immatrikuliert werden. Studierende früherer Semester können auf Antrag in diese Ordnung wechseln.

§ 10
In-und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt" in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 02.05.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den berufsbegleitenden e-Learning Studiengang Geoinformationssysteme

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

(A) Pflichtmodulliste	Semester	Prüfungs-vorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer	Credits
GIS – Grundlagen und Anwendungen	1	LNW	K	90 min	5
Datenbanken	1	LNW	K	90 min	5
Mathematische Methoden in Geodäsie und GIS	1	LNW	K	90 min	5
Fernerkundung	1	LNW	PRO	30 min	5
GIS – Modellierung und Analyse	2	LNW	H	-	5
Geodatenbanken	2	LNW	H	-	5
Visualisierung und Kartographie	2	LNW	K	90 min	5
Sommerschule	2	keine	PRO	20 min	5
Geodateninfrastrukturen	3	LNW	H	-	5
Masterarbeit	4 und 5	§ 29	H	-	25
Kolloquium	5	§ 32	C	30 min	5
Credits Pflichtmodule gesamt					**75**

(B) Wahlpflichtmodulliste	Semester	Prüfungs-vorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer	Credits
Projektmanagement und Organisation	3	LNW	K	90 min	5
Raum- und Umweltplanung	3	LNW	PRO	20 min	5
Geostatistik	3	LNW	H	-	5
Führungsqualifikation	3	LNW	PRO	30 min	5
Web Mapping	3	LNW	PRO	20 min	5
Multisensorale Fernerkundungsanalyse	3	LNW	PRO	30 min	5

Aus den Wahlpflichtmodulen sind 15 Credits zu wählen. Die Liste der Wahlpflichtfächer kann auf Beschluss des Fachbereichsrates durch weitere aktuelle Module ergänzt werden.

Modulabschluss:	K	Klausur
	M	mündliche Prüfung
	PRO	Projekt
	H	Hausarbeit
	C	Kolloquium
Prüfungsvorleistung:	LNW	Leistungsnachweis

Anlage 2

Regelstudienverlauf

1. Semester	Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen und Praktika (ca. 1 Woche)	Mindestens 24 Wochen betreutes E-Learnung, Übungen, Projekte während des gesamten Semesters	20 Credits (*)
2. Semester	Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen und Praktika (ca. 3 Tage) Sommerschule (2 Wochen)	Mindestens 24 Wochen betreutes E-Learning, Übungen, Projekte während des gesamten Semesters	20 Credits (*)
3. Semester	Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen und Praktika (ca. 1 Woche)	Mindestens 24 Wochen betreutes E-Learning, Übungen, Projekte während des gesamten Semesters	20 Credits (*)
4. Semester	individuelle Konsultationen	Masterarbeit während des Semesters	15 Credits
5.Semester	individuelle Konsultationen	Masterarbeit während des Semesters Kolloquium zum Ende des Semesters	10 Credits + 5 Credits

(*) Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend.

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 3

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Masterurkunde
Master´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

verleiht aufgrund der
bestandenen Masterprüfung im Studiengang

Geoinformationssysteme

den akademischen Grad
Master of Engineering (M.Eng.).

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of
Architecture, Facility Management and Geoinformation

has awarded the academic degree of
Master of Engineering (M.Eng.).

after the successful completion of examinations
following a course in

Geographic Information Systems

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Bernburg
Dessau
Köthen

Anlage 4

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Masterprüfung
Certificate of Examination for a Master´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich

Architektur, Facility Management und Geoinformation

die Masterprüfung im Studiengang

Geoinformationssysteme

bestanden.

has passed all examinations on the Master's Programme

Geographic Information Systems

in the Department of
Architecture, Facility Management and Geoinformation

Gesamtnote der Masterprüfung Final Grade of Examination for a Master's Degree	**X,y**
Credits	**CCC**
ECTS	***…A…E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(Siegel)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorn. Name
Chair of the Examinations Committee

	Credits Credits	**Noten** Grades
Pflichtmodule **Compulsory Modules**		
GIS – Grundlagen und Anwendungen GIS – Basics and Application	5	X,y
Datenbanken Databases	5	X,y
Mathematische Methoden in Geodäsie und GIS Mathematical Methods in Geodesy and GIS	5	X,y
Fernerkundung Remote Sensing	5	X,y
GIS – Modellierung und Analyse GIS – Modeling and Analysis	5	X,y
Geodatenbanken Spatial Databases	5	X,y
Visualisierung und Kartographie Visualization and Mapping	5	X,y
Geodateninfrastrukturen Geodata Infrastructure	5	X,y
Sommerschule Summer School	5	X,y
Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Modules**		
WPM 1 ECS 1	5	X,y
WPM 2 ECS 2	5	X,y
WPM 3 ECS 3	5	X,y
Thema der Masterarbeit: **Subject of the Master Thesis**:		
Masterarbeit **Master Thesis**	25	X,y
Kolloquium **Colloquium**	5	X,y
Zusatzmodule **Additional Modules**		
ZM 1 AS 1	C	X,y
. ZM n AS n	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5), good (1,6 - 2,5), satisfactory (2,6 - 3,5), sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 30%), D (the next 25%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 - 2,5); befriedigend (2,6 - 3,5); ausreichend (3,6 - 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%)

* Eine ECTS-Bewertung erfolgt erst, wenn die Mindestanzahl der Absolventen gemäß § 27 (2) erreicht ist.

Anlage 5

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Master of Engineering (M.Eng.)
2.2 Main Field of Study	Geographic Information Systems
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Architecture, Facility Management and Geoinformation
2.4. Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Master
3.2 Official Length of Programme	2,5 years
3.3 Access Requirements	One of the following degrees: Bakkalaureus/Bachelor degree (three years); Magister/Master degree; Diploma in appropriate related field or foreign equivalent. Professional practice in GIS or Geodata.

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study	part time, distance learning

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate

In the Master's Programme for Geographic Information Systems students are taught comprehensibly in the study of the following disciplines: gis, geo data, remote sensing, databases, spatial databases, visualization and mapping in order to enable the graduates to operate scientifically and responsibly in their future professions.

Students learn the function and application of geographic information systems in various fields.

With this qualification students will have gained knowledge in the subject and have the necessary communication skills in order to:

1. apply their knowledge of processes in gis and geo data and be able to integrate their ideas and problem solving skills
2. compile, assess and interpret relevant information
3. make sound decisions when discoveries are made which concern social, commercial, scientific and ethical issues
4. sustain the momentum of independent learn processes
5. formulate and argue professional opinions/criteria
6. be able to interact on a professional level with professionals and non-professionals
7. work on an interdisciplinary level and have the capability to take responsibility in a team.

4.3 Programme Details

See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Master's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3	for "very good", an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3	for "good", a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3	for "satisfactory", a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0	for "sufficient", a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0	for "insufficient", a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A	best 10 %
B	next 25 %
C	next 30 %
D	next 25 %
E	last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 65 %, thesis: 30 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Geographic Information Systems.

5.2 Professional Status

Graduates of the Master's programme are competent in all aspects relating to the development of Geographic Information Systems.

This includes the right to hold the professional title of Geographic Information Systems.
.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://bemastergis.afg.hs-anhalt.de/

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Master´s Degree Certificate

Certificate of Examination for a Master's Degree

«PruefDatum»	«name»
Certification Date	Chair of the Examinations Committee

Anlage 6

Modulbezeichnungen Deutsch - Englisch

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
PM	CS
GIS - Grundlagen und Anwendungen	GIS - Basics and Application
Datenbanken	Databases
Mathematische Methoden in Geodäsie und GIS	Mathematical Methods in Geodesy and GIS
Fernerkundung	Remote Sensing
GIS – Modellierung und Analyse	GIS – Modeling and Analysis
Geodatenbanken	Spatial Databases
Visualisierung und Kartographie	Visualization and Mapping
Geodateninfrastrukturen	Geodata Infrastructure
Sommerschule	Summer School
WPM	ECS
Projektmanagement und Organisation	Project Management and Organization
Raum- und Umweltplanung	Spatial and Environmental Planning
Geostatistik	Geostatistics
Führungsqualifikation	Leadership Skills
Web Mapping	Web Mapping
Multisensorale Fernerkundungsanalyse	Multisensoral Remote Sensing Analysis

Anlage 7

Anerkennung von Leistungen aus berufspraktischer Tätigkeit und Übergangsmodulen bei Nichterfüllung der Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 1 erläutert. Demnach muss ein Studienabschluss in einem 7-semestrigen Studiengang mit mindestens 210 Credits vorliegen. Kann die vorgeschriebene Anzahl von Credits aus dem vorangegangenen Studium nicht nachgewiesen werden, besteht die Möglichkeit, die fehlenden Credits vor Studienbeginn spätestens aber bis zum Abschluss des Masterstudiengangs Geoinformationssysteme nachzuholen.

Nachfolgend werden die 3 Möglichkeiten des Nachholens fehlender Credits erläutert:

1. Anerkennung berufspraktischer Tätigkeiten nach dem Erststudium durch Arbeitszeugnisse und Tätigkeitsnachweise

Für ein Jahr berufspraktische Tätigkeit können bis zu 10 Credits verliehen werden. Maximal sind über berufspraktische Tätigkeit 20 Credits erwerbbar.

Der Nachweis ist wie folgt zu erbringen:

- Arbeitszeugnis/se des/der Arbeitgeber/s
- Tätigkeitsnachweis/e mit ausführlicher Beschreibung der durchgeführten Projekte während der berufspraktischen Tätigkeit

Hierbei ist nicht die Anzahl der eingereichten Projekte entscheidend, vielmehr muss der Bewerber durch die geleistete berufspraktische Tätigkeit nachweisen, dass die Defizite, die durch die eingeschränkte Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen vorhanden sind, vollständig ausgeglichen werden.

Die Überprüfung und Anerkennung der Leistungen erfolgt auf Empfehlung der Studienfachberatung durch den zuständigen Prüfungsausschuss.

2. Belegung zusätzlicher Wahlpflichtmodule

Zusätzlich zu den geforderten drei Wahlpflichtmodulen nach Anlage 1 können weitere Module belegt werden.

3. Teilnahme an Modulen anderer Studiengänge der Hochschule Anhalt oder anderen Hochschulen und Universitäten

Durch eine Teilnahme an Übergangsmodulen, wie Studienmodulen der Hochschule Anhalt oder an Modulen anderer Hochschulen und Universitäten, können fehlende Credits erbracht und nachgewiesen werden. Die Übergangsmodule müssen im fachlichem Zusammenhang zum Studium stehen oder die Teilnehmer auf den Gebiet von Soft Skills fortgebildet haben.

Wurden die Übergangsmodule an der Hochschule Anhalt absolviert, dann ist die Anzahl der zu erwerbenden Credits aus den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen. Wurden die Übergangsmodule an einer anderen staatlich anerkannten Hochschule oder Universität erbracht, so hat der Teilnehmer entsprechende Nachweise vorzulegen.

Die Überprüfung und Anerkennung der Leistungen erfolgt auf Empfehlung der Studienfachberatung durch den zuständigen Prüfungsausschuss. Es muss beachtet werden, dass die Bewerber Übergangsmodule einreichen, die nachweislich die Defizite, die durch die eingeschränkte Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen vorhanden sind, vollständig ausgleichen.

Hochschule Anhalt

Neufassung der

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER

für den Studiengang

ARCHITEKTUR (MAR)

vom 9.6.2010 in der Fassung vom 6.5.2015
veröffentlicht im AM 71/2015 vom 1.9.2015
mit Satzungsänderungen AM 49,51, 63 und 71

als Studiengangsspezifische Bestimmungen

vom 04.07.2018

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Allgemeine Bestimmungen) vom 31.01.2018 jeweils in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.[1]

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Mastergrad
§ 4 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums
§ 5 Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 6 Masterarbeit – Meldung, Zulassung, Bearbeitungsdauer
§ 7 Übergangsregelungen
§ 8 In-und Außer-Kraft-Treten

Anlagen
Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Masterurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Masterprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement

[1] Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die doppelte Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen im Maskulinum gelten auch im Femininum.

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang Architektur oder vergleichbarer Studiengänge mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren. Der Fachbereichsrat kann zusätzliche Voraussetzungen über die erforderliche Mindestnote des Bachelor-Abschlusses hinaus festlegen.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Schulausbildung bis zur Hochschulreife oder ihr Hochschulstudium nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung abgeschlossen haben, müssen zudem ein analoges Niveau der Kenntnis der deutschen Sprache (TestDaF-Niveaustufe 4 x TDN 4 oder vergleichbare Abschlüsse) nachweisen.

(3) Studienbeginn ist der erste Tag des Winter- oder Sommersemesters. Die Fachsemester 1 bis 3 können in der Reihenfolge 1-2-3, 2-3-1, 3-1-2 studiert werden.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

(1) Ziel dieses konsekutiven Studienganges ist, durch Vermittlung und Aneignung von vertiefenden Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Architektur die Absolventen zu befähigen, fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse fachübergreifend anzuwenden, Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Hierbei ist vorgesehen, dass im gegenseitigen Benehmen der Lehrenden im jeweils vorhergehenden Semester ein Leitthema festgelegt wird, um die Kooperation der, die Semesterstruktur besonders prägenden, Module zu fördern. Vermittelt wird ein ganzheitliches Kompetenzspektrum, das ökologische, technische, entwurfliche, rechtliche, soziale und gestalterische Aspekte einbezieht. Ausbildungsschwerpunkte wie Effizienzsteigerung in Organisation, Konstruktion und Ausführung sorgen dafür, dass Absolventen in der Lage sind, Entwurfs-, Planungs- und Beratungsleistungen unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsprozessen zu erbringen, unter Abwägung der Interessen aller direkt Beteiligten mit denen der Allgemeinheit. Das Studium ist wissenschaftlich orientiert und anwendungsbezogen. Der Abschluss befähigt zur Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben im Bereich der Architektur sowie zur Aufnahme einer Promotion.

(2) Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch sie soll festgestellt werden, ob der Kandidat die theoretischen und praktischen Fachkenntnisse erworben hat, die fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Durch sie soll nachgewiesen werden, dass der Kandidat in der Lage ist, wissenschaftliche Erkenntnisse im Disput in klarer Sprache überzeugend darzulegen.

§ 3
Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den akademischen Grad

Master of Arts
(M. A.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Im Übrigen gilt § 19.

§ 4
Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Masterprüfung **vier** Semester.

(2) Der Studienverlauf und die Modulstruktur sind so gestaltet, dass der Student die Masterprüfung in der Regel im vierten Fachsemester abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.

(3) Für besonders befähigte Studierende ist die Vereinbarung von Sonderstudienplänen zulässig.

(4) Zum Studium gehört die Teilnahme an mindestens vier Fachexkursionstagen.

(5) Im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sind einschließlich Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens 120 Credits nachzuweisen.

§ 5
Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Außerhalb von Hochschulen erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können entsprechend § 12 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Master-Studium an der Hochschule Anhalt auf das Studium angerechnet werden. Im Rahmen einer Äquivalenzprüfung prüft der/ die Modulverantwortliche unter Bezugnahme auf die jeweilige Modulbeschreibung, inwieweit die Lernergebnisse in Hinblick auf Qualifikationsniveau und Inhalt im Wesentlichen gleichwertig sind. Voraussetzung für die Anrechnung eines Moduls ist eine mindestens 75-prozentige Übereinstimmung der Lehrinhalte.

(2) Studierende eines Bachelorstudienganges Architektur im mindestens vierten Fachsemester sind berechtigt, Module im Masterstudiengang Architektur zu belegen. Die Leistungen können für das Masterstudium an der Hochschule Anhalt angerechnet werden. Wird der Bachelorstudiengang nicht erfolgreich abgeschlossen, erfahren die erbrachten Leistungen keine Anrechnung.

§ 6
Masterarbeit – Meldung, Zulassung, Bearbeitungsdauer

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn nicht 80 Credits oder mehr entsprechend Anlage 1 bestanden sind.

(2) Die Masterarbeit muss innerhalb von maximal 15 Wochen angefertigt werden.

(3) Der zeitliche Ablauf innerhalb der Semester sowie die Ausgabe der Themen wird in einer Durchführungsordnung durch den Fachbereichsrat geregelt.

§ 7
Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2018 in den Masterstudiengang Architektur immatrikuliert wurden, gültig.

§ 8
In-und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt" in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 04.07.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Architektur

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Die Module können in unterschiedlicher Reihenfolge studiert werden. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

	Semesterwochenstunden					Prüfungs-vorleistung	Prü-fungsart	Zeit-dauer der Prü-fung	Credits
	15 Wochen			3 Wochen					
1. Fachsemester	V	Ü	P	Ü	P				
Pflichtmodule									
Projekt I	1	7				TN80	P/C	20min	10
Konstruktion Technologie Material I	2	2					P/C M	20/30 min	5
Digitale Planungsverfahren I	1	3					E/B		5
Geschichte Theorie Methoden I	2	2					E/B		5
Wahlpflichtmodule									
Wahlpflichtmodul I *		4					E/B/H		5
Summe 1. Fachsemester	6	18							30
2. Fachsemester									
Pflichtmodule									
Projekt II	1	7				TN80	P/C	20min	10
Konstruktion Technologie Material II	2	2					P/C M	20/30 min	5
Digitale Planungsverfahren II	1	3					E/B		5
Geschichte Theorie Methoden II	2	2					E/B		5
Wahlpflichtmodule									
Wahlpflichtmodul II *		4					E/B/H		5
Summe 2. Fachsemester	6	18							30
3. Fachsemester									
Pflichtmodule									
Projekt III	1	7				TN80	P/C	20min	10
Konstruktion Technologie Material III	2	2					P/C M	20/30 min	5
Digitale Planungsverfahren III	1	3					E/B		5
Geschichte Theorie Methoden III	2	2					E/B		5
Wahlpflichtmodule									
Wahlpflichtmodul III *		4					E/B/H		5
Summe 3. Fachsemester	6	18							30
4. Fachsemester									
Pflichtmodule									
Masterarbeit						§ 29	H		25
Masterkolloquium						§ 32	P/C	60 min.	5
Summe 4. Fachsemester									30
Summe Studiengang gesamt	18	54							120

*** Es werden verschiedene Wahlpflichtmodule (WPM) angeboten.**

- **Gestalten von Volumen und Raum**
- **Darstellungstechniken**
- **Sichtbetonkonstruktionen**
- **Building Brands**

Prüfungsvorleistung:
LNW Leistungsnachweis
TN 80 Teilnahmenachweis 80 %

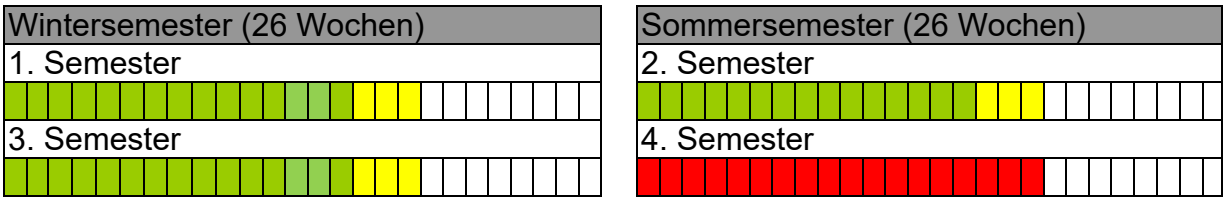
Modulabschluss:
K - Klausur; M - mündliche Prüfung
PRO -Projekt, H - Hausarbeit
E/B - Entwurf/Beleg; R - Referat
P - Präsentation
C - Kolloquium

Anlage 2

Regelstudienverlauf

1. Semester	15 Wochen – Lehrveranstaltungen	Prüfungen	30 Credits
2. Semester	15 Wochen – Lehrveranstaltungen	Prüfungen	30 Credits
3. Semester	15 Wochen – Lehrveranstaltungen	Prüfungen	30 Credits
4. Semester	18 Wochen – Masterarbeit (15W) und Kolloquium (3W)		30 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in der Prüfungswoche, optional studienbegleitend.



Vorlesungen, Übungen, Prüfungen

Prüfungswoche

Masterarbeit und Kolloquium

Lehrveranstaltungsfreie Zeit

Anlage 3

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Masterurkunde
Master´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Architektur, Facility Management und Geoinformation

verleiht aufgrund der
bestandenen Masterprüfung im Studiengang

Architektur

den akademischen Grad
Master of Arts (M.A.)

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of
Architecture, Facilities Management and Geoinformation

has awarded the academic degree of
Master of Arts (M.A.)

after the successful completion of examinations
following a course in

Architecture

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Anlage 4

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Masterprüfung
Certificate of Examination for a Master´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich

Architektur, Facility Management und Geoinformation

die Masterprüfung im Studiengang

Architektur

in der Studienrichtung
<Studienrichtung deutsch>
bestanden.

has passed all examinations on the Master's Programme

Architecture

in the field of study **<Studienrichtung englisch>**
in the Department of
Architecture, Facilities Management and Geoinformation

Gesamtnote der Masterprüfung Final Grade of Examination for a Master's Degree	**X,y**
Credits	**CCC**
ECTS	***…A…E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorn. Name
Chair of the Examinations Committee

Pflichtmodule **Compulsory Subjects**	**Credits** **Credits**	**Noten** **Grades**
Projekt I: Titel der Aufgabenstellung Project I	C	X,y
Projekt II: Titel der Aufgabenstellung Project II	C	X,y
Projekt III: Titel der Aufgabenstellung Project III	C	X,y
Konstruktion Technologie Material I Design/Technology/Material I	C	X,y
Digitale Planungsverfahren I Digital Processes in Planning I	C	X,y
Geschichte Theorie Methoden I History Theory Methods I	C	X,y
Konstruktion Technologie Material II Design Technology Material II	C	X,y
Digitale Planungsverfahren II Digital Processes in Planning II	C	X,y
Geschichte Theorie Methoden II History Theory Methods II	C	X,y
Konstruktion Technologie Material III Design Technology Material III	C	X,y
Digitale Planungsverfahren III Digital Processes in Planning III	C	X,y
Geschichte Theorie Methoden III History Theory Methods III	C	X,y

Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Subjects**		
WPM 1 ECS 1	C	X,y
WPM 2 ECS 2	C	X,y
WPM 3 ECS 3	C	X,y

Thema der Masterarbeit: **Subject of the Master Thesis**:		
Masterarbeit Master Thesis	C	X,y
Kolloquium Colloquium	C	X,y

Zusatzmodule
Additional Subjects

ZM 1 AS 1	C	X,y
ZM n AS n AS n	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5), good (1,6 - 2,5), satisfactory (2,6 - 3,5), sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 30%), D (the next 25%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 - 2,5); befriedigend (2,6 - 3,5); ausreichend (3,6 - 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%)

* Eine ECTS-Bewertung erfolgt erst, wenn die Mindestanzahl der Absolventen gemäß § 27 (2) erreicht ist.

Anlage 5

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Master of XYZ (M.XYZ.)
2.2 Main Field of Study	«Stg_engl»
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Architecture, Facilities Management and Geoinformation
2.4. Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Master
3.2 Official Length of Programme	2 years
3.3 Access Requirements	One of the following degrees: Bakkalaureus/Bachelor degree (three years); Magister/Master degree; Diplom in Architecture or in appropriate related field or foreign equivalent.

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study	full time

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate

Planning, technology and design are the core subjects of the Master course in Architecture. The aim of this course is to enable the students for high-quality construction. Comprehensive knowledge and skills in the field of architecture are taught so that advanced scientific methods and findings can be inter-disciplinary applied, problems recognized and solutions developed. The students acquire knowledge in the independent handling of increasingly complex architectural tasks and sustainable planning in an ecologically careful, technologically ambitioned and socially responsible way. The course provides a comprehensive inter-disciplinary understanding of architecture.

4.3 Programme Details

See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Master's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3	for "very good", an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3	for "good", a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3	for "satisfactory", a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0	for "sufficient", a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0	for "insufficient", a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A	best 10 %
B	next 25 %
C	next 30 %
D	next 25 %
E	last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 80 %, thesis: 15 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for a doctorate Program in Architecture / Building Sciences.

5.2 Professional Status

Graduates of the Master's programme are competent in all aspects relating to the development of Architecture. This includes the right to hold the professional title of Architect.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.hs-anhalt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Master´s Degree Certificate

Certificate of Examination for a Master's Degree

«PruefDatum»	«name»
Certification Date	Chair of the Examinations Committee

Hochschule Anhalt

Neufassung der

STUDIEN- UND PRÜFUNGS-ORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER

für den Studiengang

Facility- und Immobilienmanagement (MFI)

vom 12.04.2012 veröffentlicht im AM 56/2012 am 9.8.2012

als Studiengangspezifische Bestimmungen

vom 30.05.2018/28.06.2018

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) in Verbindung mit der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Allgemeine Bestimmungen) vom 31.01.2018 jeweils in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.

Gliederung

§1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§2 Ziele und Aufbau des Studiums
§3 Mastergrad
§4 Regelstudienzeit
§5 Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§6 Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer
§7 Übergangsregeln
§8 In-und Außer-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf
Anlage 3: Masterurkunde
Anlage 4: Zeugnis über die Masterprüfung
Anlage 5: Diploma Supplement

§1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Es gilt die Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeine Bestimmungen) vom 31.01.2018.

(2) Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Hochschulabschluss in den Bachelorstudiengängen Facility Management, Immobilienwirtschaft oder vergleichbaren Studiengängen mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren.

(3) Zu vergleichbaren Studiengängen nach §1 Absatz 2 zählen in Bezug auf die Interdisziplinarität des Facility- und Immobilienmanagements unter anderen Architektur, Bauingenieurwesen, Baumanagement, Betriebswirtschaft, Business Administration, Energieeffizientes Planen und Bauen, Gebäudeklimatik, Geoinformation, Immobilienmanagement, Innenarchitektur, Stadt- und Regionalplanung, Vermögensmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften, wenn nachgewiesen wird, dass im Curriculum Facility- und/ oder Immobilienmanagement beziehungsweise denen äquivalente Module belegt und mit Erfolg absolviert worden sind, ein mindestens vierwöchiges Praktikum im Bereich des Facility- und/ oder Immobilienmanagement absolviert worden ist oder die Abschlussarbeit des Erststudiums den Bereich des Facility- und/ oder Immobilienmanagement thematisiert. Über die Anerkennung als vergleichbarer Studiengang entscheidet der Studienausschuss.

(4) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§2
Ziele und Aufbau des Studiums

(1) Ziel des Studiums ist, durch Vermittlung und Aneignung von umfangreichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Facility- und Immobilienmanagements die Absolventen zu befähigen, fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse fachübergreifend anzuwenden, Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Das Studium ist wissenschaftlich orientiert und anwendungsbezogen.

(2) Der Abschluss befähigt zur Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben im Bereich des Facility- und Immobilienmanagements sowie zur Aufnahme einer Promotion.

(3) Das Studium enthält ein berufsqualifizierendes Studienangebot in Form von modular aufgebauten Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) und eine Masterarbeit, die in einem Kolloquium zu verteidigen ist.

(4) Schwerpunkte liegen in der interdisziplinären Zusammenführung von Immobilienwirtschaft, Facility Management, Betriebswirtschaft, Architektur und Stadtentwicklung. Die Ausbildung zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung von Immobilien und Facilities ab. Durch Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit einer individuellen Vertiefung.

(5) Im Bereich der Pflichtmodule ist über die generalistisch angelegten, allgemeinen Pflichtmodule hinaus für Studierende mit Studienabschluss „Immobilienwirtschaft“ das Angleichmodul A1 und für Studierende mit Studienabschluss „Facility Management“ das Angleichmodul A2 verbindlich (siehe Anlage 1). Bei vergleichbaren Abschlüssen im Sinne des §1 Abs. 3 entscheidet der Studienausschuss über die Zuordnung.

§3
Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleihen der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation und der Fachbereich Wirtschaft den akademischen Grad

Master of Science (M.Sc.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§4
Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt vier Semester.

(2) Für den Masterabschluss sind im Pflicht- und Wahlpflichtbereich, einschließlich Masterarbeit und Kolloquium, mindestens 120 Credits nachzuweisen.

§5
Kriterien zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Außerhalb von Hochschulen erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können entsprechend § 12 der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeine Bestimmungen) auf das Studium des Facility- und Immobilienmanagement angerechnet werden. Im Rahmen einer Äquivalenzprüfung prüft der/ die Modulverantwortliche unter Bezugnahme auf die jeweilige Modulbeschreibung, in wie weit die Lernergebnisse in Hinblick auf Qualifikationsniveau und Inhalt im Wesentlichen gleichwertig sind. Das Niveau ist entsprechend des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen zu bestätigen. Voraussetzung für die Anrechnung eines Moduls ist eine mindestens 75-prozentige Übereinstimmung der Lehrinhalte.

§6
Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Prüfungen des 1. bis 2. Fachsemesters gemäß Anlage 1 noch nicht bestanden sind.

(2) Die Masterarbeit muss innerhalb von maximal 20 Wochen angefertigt werden.

§7
Übergangsregeln

Diese Prüfungs- und Studienordnung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2018 in den Studiengang Facility- und Immobilienmanagement immatrikuliert werden, gültig.

§8
In- und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach Ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ in Kraft.

(2) Diese Ordnung wurde auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrats Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 30.05.2018, des Fachbereichsrats Wirtschaft vom 28.06.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018 ausgefertigt.

(3) Diese Ordnung wurde im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr79/2018 veröffentlicht.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1:
Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Facility- und Immobilienmanagement

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Kolloquium zur Masterarbeit. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

1. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen V/Ü/P			Prüfungs-vorleis-tung	Prü-fungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
Pflichtmodule							
Recht	2	1	0		K	90 Min.	5
Technische Gebäudeausrüstung & Energieeffizienz	2	1	0		PC	-	5
Immobilienprojektfinanzierung	2	1	0		K	120 Min.	5
Stadtentwicklung & Infrastruktur	2	1	0		PC	-	5
Projektentwicklung	2	2	0		PC	-	5
Pflichtmodul A1 (nur für Absolventen des Bachelorstudiengangs Immobilienwirtschaft o.ä.)							
Dienstleistungs- und Flächenmanagement	3	1	0		K	90 Min.	5
Pflichtmodule A2 (nur für Absolventen des Bachelorstudiengangs Facility Management o.ä.)							
Unternehmen und Märkte	2	2	0		K	90 Min.	5
Summe 1. Fachsemester	**20**						**30**

2. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen V/Ü/P			Prüfungs-vorleis-tung	Prü-fungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
Pflichtmodule							
Investitionscontrolling	2	1	1		K	120 Min.	5
Architektur & Nachhaltigkeit	2	1	0		PC	-	5
Building Information Modeling	2	0	2		E/B	-	5
Strategisches Facility- und Immobilienmanagement	1	0	3		PC	-	5
Projekt I	0	3	0		PC	-	5
Führen, Forschen & Entrepreneurship	2	2	0	LNW	PC	-	5
Summe 2. Fachsemester	**22**						**30**

3. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen V/Ü/P			Prüfungs-vorleis-tung	Prü-fungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
Pflichtmodule							
Betrieb & Nachhaltigkeit	2	1	0		PC	-	5
Grundstückswertermittlung	2	1	0		K	90 Min.	5
Digitalisierung im Facility- und Immobilienmanagement	2	2	0		PC	60 Min.	5
Lebenszykluskosten	2	2	0		K	90 Min.	5
Wahlpflichtmodule (Aus dem Angebot müssen zwei Wahlpflichtmodule belegt werden.)							
Gewerbe- und Industrieentwicklung	2	1	0		B	-	5
Projekt II	0	3	0		PC	-	5
Regional- und Stadtökonomie	3	0	0	TN80	PC	-	5
Smart Building	2	1	0		PC	-	5
Wissenschaftliches Seminar	1	2	0		PC	-	5
Summe 3. Fachsemester	**20**						**30**

4. Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 Wochen V/Ü/P	Prüfungs-vorleis-tung	Prü-fungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
Masterarbeit und Kolloquium					
Masterarbeit	-	§30*	H	-	25
Kolloquium	-	§33*	PC	30 Min.	5
Summe 3. Fachsemester	**0**				**30**

Summe Studiengang gesamt	**62**		**120**

Modulabschluss:
K…Klausur — *M…mündliche Prüfung*
PRO…Projekt — *H…Hausarbeit*
E/B…Entwurf/Beleg — *R…Referat*
Ex…experimentelle Arbeit — *P…Präsentation*
C…Kolloquium — *oP…Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note*

Prüfungsvorleistung: *LNW…Leistungsnachweis* — *TN 80…Teilnahmenachweis 80 %*

** aus: Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeine Bestimmungen)*

Anlage 2:
Regelstudienverlauf

1. Semester	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 Credits
2. Semester	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 Credits
3. Semester	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 Credits
4. Semester	20 Wochen Masterarbeit und Kolloquium		30 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in den Prüfungswochen, optional studienbegleitend.

Anlage 2:

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Masterurkunde
Master´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt, **Fachbereiche Architektur, Facility Management und Geoinformation** und **Wirtschaft**, verleiht aufgrund der bestandenen Masterprüfung im Studiengang

Facility- und Immobilienmangement

den akademischen Grad

Master of Science (M.Sc.).

Anhalt University of Applied Sciences, **Departments of Architecture, Facilities Management and Geoinformatics** and **Economy** has awarded the academic degree of

Master of Science (M.Sc.)

after the successful completion of examinations following a course in

Facilities and Real Estate Management

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Prof. Dr. Vorname Name
Dekan_in des Fachbereiches Architektur, Facility Management und Geoinformation/ Dean of Faculty Architecture, Facilities Management and Geoinformatics

Prof. Dr. Vorname Name
Dekan_in des Fachbereiches Wirtschaft/ Dean of Faculty Economy

Prof. Dr. Vorname Name
Vorsitzende_r des Prüfungsausschusses/ Chair of the Examinations Committee

Anlage 3:

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Masterprüfung
Certificate of Examination for a Master´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat in den Fachbereichen **Architektur, Facility Management und Geoinformation** und **Wirtschaft** die Masterprüfung im Studiengang

Facility- und Immobilienmanagement

bestanden.

has passed all examinations on the Master's Programme

Facilities and Real Estate Management

in the Departments of **Architecture, Facilities Management and Geoinformatics** and **Economy.**

Gesamtnote der Masterprüfung Final Grade of Examination for a Master's Degree	X,y
Credits	CCC
ECTS	*..A..E

Ort, TT.MM.JJJJ

(Siegel)

Prof. Dr. Vorname Name
Dekan_in des Fachbereiches Architektur, Facility Management und Geoinformation/ Dean of Faculty Architecture, Facilities Management and Geoinformatics

Prof. Dr. Vorname Name
Dekan_in des Fachbereiches Wirtschaft/ Dean of Faculty Economy

Prof. Dr. Vorname Name
Vorsitzende_r des Prüfungsausschusses/ Chair of the Examinations Committee

Pflichtmodule **Compulsory Modules**	**Credits** **Credits**	**Noten** **Grades**
Recht Law	C	X,y
Technische Gebäudeausrüstung & Energieeffizienz Technical Building Equipment & Energy Efficiency	C	X,y
Immobilienprojektfinanzierung Real Estate Project Finance	C	X,y
Stadtentwicklung & Infrastruktur Urban Development & Infrastructure	C	X,y
Projektentwicklung Development	C	X,y
Dienstleistungs- und Flächenmanagement Service and Space Management	C	X,y
Unternehmen & Märkte Compenies & Markets	C	X,y
Investitionscontrolling Investment Analysis	C	X,y
Architektur & Nachhaltigkeit Architecture & Sustainability	C	X,y
Building Information Modeling Building Information modeling	C	X,y
Strategisches Facility- und Immobilienmanagement Strategic Facilities and Real Estate Management	C	X,y
Projekt I Project I	C	X,y
Führen, Forschen & Entrepreneurship Leading, Research & Entrepreneurship	C	X,y
Betrieb & Nachhaltigkeit Operation & Sustainability	C	X,y
Grundstückswertermittlung Real Estate Valuation	C	X,y
IT im FIM Computer Aided Facility and Real Estate Management	C	X,y
Lebenszykluskosten Life Cycle Costing	C	X,y

Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Modules**		
Gewerbe- und Industrieentwicklung Commercial and Industrial Development	C	X,y
Projekt II Project II	C	X,y
Regional- und Stadtökonomie Public Sector Economy	C	X,y
Smart Building Smart Building	C	X,y
Wissenschaftliches Seminar Sientific Seminar	C	X,y

Thema der Masterarbeit
Subject of the Master Thesis

Masterarbeit **Master Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y

Zusatzmodule
Additional Modules

ZM 1 AS 1	C	X,y
. ZM n AS n	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5), good (1,6 - 2,5), satisfactory (2,6 - 3,5), sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), C (the next 30%), D (the next 25%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 - 2,5); befriedigend (2,6 - 3,5); ausreichend (3,6 - 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%); C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%); E (die nächsten 10%)

* Eine ECTS-Bewertung erfolgt erst, wenn die Mindestanzahl der Absolventen gemäß § 27 (2) erreicht ist.

Anlage 5:

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	Name, Vorname
1.3 Date, Place of birth	TT.MM.JJJJ, place
1.4 Student ID Number or Code	xxxxxxxx

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Master of Science
2.2 Main Field of Study	Facilities and Real Estate Management
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Departments of Architure, Facilities Management and Geoinformatics and Economy
2.4. Language of Instruction	German

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Master
3.2 Official Length of Programme	2 years
3.3 Access Requirements	one of the following degrees: Bachelor degree or Diploma (at least three years)

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study	full-time
4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate:	In the Master's Programme Facilities and Real Estate Management the focus is on the interdisciplinary cooperation of Real Estate Management, Facilities Management, Business Management, Architecture and Urban Development. The study program is aimed at holistic view of real estates and facilities. With this qualification students will have gained knowledge in the subject and have the necessary communication skills in order to: 1. apply their knowledge of real estate and facilities management and be able to integrate their ideas and problem solving skills 2. compile, assess and interpret relevant information

3. make sound decisions when discoveries are made which concern social, commercial, scientific and ethical issues
4. sustain the momentum of independent learn processes
5. formulate and argue professional opinions/criteria
6. be able to interact on a professional level with professionals and non-professionals
7. work on an interdisciplinary level and have the capability to take responsibility in a team.

4.3 Programme Details: See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Master's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme:

1.0; 1.3	for "very good", an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3	for "good", a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3	for "satisfactory", a performance fulfilling the average requirements in every respect,
3.7; 4.0	for "sufficient", a performance corresponding to the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0	for "insufficient", a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A	best 10 %,
B	next 25 %
C	next 30 %
D	next 25 %
E	last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification: Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 70 %, thesis: 25 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study: Qualifies to take up a doctorate

5.2 Professional Status: Graduates of the Master's program are competent in all aspects relating to the development of Facilities and Real Estate Management.
This includes the right to hold the professional title of Master of Science.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information: no further information provided

6.2 Further Information Sources: about the institution: http://www.hs-anhalt.de
about the study program: www.hs-anhalt.de/mfi

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:
- Master´s Degree Certificate
- Certificate of Examination for a Master's Degree

_____ _____

Certification Date Chair of the Examinations Committee

Hochschule Anhalt

Satzung zur Änderung

der

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER

für den Studiengang

Monumental Heritage (MMH)

vom 20. April 2011

veröffentlicht in Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 47/2011 vom 27.10.2011. Mit Satzungsänderungen AM 49, 51, 63, 76.

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2016 (GVBl. LSA S. 89, 94) wird die nachfolgende Änderungssatzung genehmigt.

Artikel I

Die Studiengangsbezeichnung Monumental Heritage wird in **Architectural and Cultural Heritage (MAC)** geändert.

Artikel II

Der §1 wird im Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt geändert.

Auf gesonderten Antrag können Absolventen vergleichbarer Studiengänge von mindestens drei Jahren Dauer zugelassen werden, die Zulassung erfolgt in diesem Falle durch eine Auswahlkommission den Studienausschuss Architectural and Cultural Heritage.

Der § 2 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt geändert.

Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Studiums im Studiengang Architectural and Cultural Heritage.

Artikel III

In den Anlagen 1,2,3 und 4 der Prüfungs- und Studienordnung ist die bisherige Studiengangsbezeichnung *Monumental Heritage* durch *Architectural and Cultural Heritage* zu ersetzten. Im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 4) wurde die Spalte Anrechnung eingefügt und die Anteile der Teilleistungen ergänzt. Die Anlage 6 (Modulbezeichnungen Deutsch – Englisch) wurde ergänzt.

Artikel IV

Der § 34 Übergangsregeln wird wie folgt ergänzt.

Diese Änderungssatzung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.04.2019 in den Studiengang Architectural and Cultural Heritage immatrikuliert werden, gültig.

Artikel V

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im „Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 30.05.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Masterurkunde
Master´s Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Architektur, Facility Management, Geoinformatik

verleiht aufgrund der
bestandenen Masterprüfung im Studiengang

Architectural and Cultural Heritage

den akademischen Grad

Master of Arts (M.A.)

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of
Architecture, Facilities management, Geo-Informatics

has awarded the academic degree of
Master of Arts (M.A.)

after the successful completion of examinations
following a course in

Architectural and Cultural Heritage

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

Anlage 2

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Masterprüfung
Certificate of Examination for a Master´s Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich
Architektur, Facility Management, Geoinformatik
die Masterprüfung im Studiengang

Architectural and Cultural Heritage

bestanden.

has passed all examinations on the Master's Programme

Architectural and Cultural Heritage

in the Department of
Architecture, Facilities management, Geo-Informatics

Gesamtnote der Masterprüfung Final Grade of Examination for a Master's Degree	**X,y**
Credits	**CCC**
ECTS	***..A..E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorname Name
Chair of the Examinations Committee

	Credits Credits	**Noten** Grades
Pflichtmodule **Compulsory Modules**		
PM 1 CS 1	C	X,y
. . .		
PM n CS n	C	X,y
Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Modules**		
WPM 1 ECS 1	C	X,y
. . .		
WPM n ECS n	C	X,y
Thema der Masterarbeit **Subject of the Master Thesis**		
Masterarbeit **Master Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y
Zusatzmodule **Additional Modules**		
ZM 1 AS 1	C	X,y
. ZM n AS n	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5); good (1,6 - 2,5); satisfactory (2,6 - 3,5); sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (the best 10%), B (the next 25%), (3,8 - 4,0)
C (the next 30%), D (the next 25%), E (the next 10%)

* ECTS grades are awarded, once the minimum number of graduates has been reached (acc. to Article 27, section 2)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 bis 2,5); befriedigend (2,6 bis 3,5); ausreichend (3,6 bis 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (die besten 10%); B (die nächsten 25%);
C (die nächsten 30%); D (die nächsten 25%);
E (die nächsten 10%)

* Eine ECTS-Bewertung erfolgt erst, wenn die Mindestanzahl der Absolventen gemäß § 27 (2) erreicht ist.

Anlage 3

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Diploma Supplement

1. INFORMATION IDENTYFING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2. First Name	«Name», «Vorname»
1.3 Date, Place of birth	«GebDatum», «GebOrt»
1.4 Student ID Number or Code	«Mtknr»

2. INFORMATION IDENTYFING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification	Master of Arts (M.A.)
2.2 Main Field of Study	Architectural and Cultural Heritage
2.3 Administering Institution	Anhalt University of Applied Sciences, Department of Architecture, Facilities management, Geo-Informatics
2.4. Language of Instruction	English

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of Qualification	Master
3.2 Official Length of Programme	2 years
3.3 Access Requirements	One of the following degrees: Bakkalaureus/ Bachelor degree (three years); Magister/Master degree in Architecture; Diploma in Architecture.

4. INFORMATION ON THE CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study	full time

4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate

4.3 Programme Details

See transcript for list of courses and grades as well as Certificate of Examination for a Master's Degree for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

1.0; 1.3 for “very good“, an excellent performance,
1.7; 2.0; 2.3 for “good“, a performance significantly exceeding the average requirements,
2.7; 3.0; 3.3 for “satisfactory“, a performance fulfilling average requirements in every respect,
3.7; 4.0 for “sufficient“, a performance corresponding the minimum requirements despite its deficiencies,
5.0 for “insufficient“, a performance not fulfilling the requirements because of severe deficiencies.

An ECTS grade according to the following system is additionally granted:

A best 10 %
B next 25 %
C next 30 %
D next 25 %
E last 10 % of Graduates.

4.5 Overall Classification

Based on Comprehensive Final Examination (Subjects offered in final examination, written and oral: 70 %, thesis: 25 %, oral examination/colloquium: 5 %)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Architectural and Cultural Heritage.

5.2 Professional Status

Graduates of the Master’s programme are competent in all aspects relating to the development of Architecture, Facility management, Geo-Informatic.
This includes the right to hold the professional title of Master of art.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

no further information provided

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.anhalt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Master´s Degree Certificate

Certificate of Examination for a Master’s Degree

«PruefDatum»	«name»
Certification Date	Chair of the Examinations Committee

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Architectural and Cultural Heritage

Anlage 4

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium.

1. Fachsemester	Semesterwochenstunden			Prüfungsvorleistung	Prüfungsart	Anr.	Zeitdauer der Prüfung	Credits
	V	Ü	P					
Pflichtmodule								
H1 Grundlagen	**2**	**2**	**4**					**10**
H1.1 Theorie der Denkmalpflege	*(1)*	*(1)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
H1.2 Architekturtheorie I	*(1)*	*(1)*	*(2)*			50%		*(5)*
T1 Technik I		**4**	**4**					**10**
T1.1 Technische Grundlagen der Denkmalpflege		*(2)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
T1.2 Bauweisen und Konstruktionen aus organischem Material		*(2)*	*(2)*			50%		*(5)*
P1 Projekt I		**2**	**2**		E			**5**
Wahlpflichtmodul								
C1 Wahlpflichtmodul einschl. studium generale *		**4**			s. Anl.			**5**
Summe 1. Fachsemester	**2**	**12**	**10**					**30**

2. Fachsemester								
Pflichtmodule								
H2 Repräsentation	**2**	**2**	**4**					**10**
H2.1 Gartendenkmalpflege	*(1)*	*(1)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
H2.2 Architekturtheorie II	*(1)*	*(1)*	*(2)*			50%		*(5)*
T2 Technik II		**4**	**4**					**10**
T2.1 Technische Grundlagen der Gartendenkmalpflege		*(2)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
T2.2 Bauweisen und Konstruktionen aus anorganischem Material		*(2)*	*(2)*			50%		*(5)*
P2 Projekt II		**2**	**2**		E			**5**
Wahlpflichtmodul								
C2 Wahlpflichtmodul einschl. studium generale *		**4**			s. Anl.			**5**
Summe 2. Fachsemester	**2**	**12**	**10**					**30**

3. Fachsemester								
Pflichtmodule								
H3 Moderne	**2**	**2**	**4**					**10**
H3.1 Gestaltung der Stadt	*(1)*	*(1)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
H3.2 Architekturtheorie III	*(1)*	*(1)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
T3 Technik III		**4**	**4**					**10**
T3.1 Technische Grundlagen der Moderne		*(2)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
T3.2 Bauweisen und Konstruktionen in der Stadt		*(2)*	*(2)*		H	50%		*(5)*
P3 Projekt III		**2**	**2**		EA			**5**
Wahlpflichtmodul								
C3 Wahlpflichtmodul einschl. studium generale		**4**			s. Anl. 4.1			**5**
Summe 3. Fachsemester	**2**	**12**	**10**					**30**

4. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Masterarbeit				§ 29	H			**25**
Masterkolloquium				§ 32	P/K	40 min.		**5**
Summe 4. Fachsemester								**30**

Summe Studiengang gesamt	**6**	**36**	**30**					**120**

* Für Bildungsausländer erfolgt diese Ausbildung im 1. und 2. Fachsemester obligatorisch in Deutsch, vergl. § 9 Abs. 3.

Die Semesterzuordnung der Module ist variabel

H Humanities – Theorie und Geschichte
T Technical aspects – Technologie und Konstruktion
P Projects – Projekte
C Optional subjects - Wahlpflichtmodule

Prüfungsarten:
B = Entwurf / Beleg
PK = Präsentation und Kolloquium
H = Hausarbeit
EA = Experimentelle Arbeit

Anlage 4.1

Katalog der Wahlpflichtmodule – Optional subjects (je 5 Credits)

	Prüfungsart	Prüfungsdauer
fachspezifische Wahlpflichtmodule		
Bauforschungsanalyse	H	
Vermessung	PK	30 min.
Archäologie	EA	
Literatur/Archiv	H	
Forschungsmethoden	H	
Medien- und Information	H	
Städtebau	B	
Entwurfslehre	B	
Gestalten/Malen/Plastik	B	
CAD+L	B	
Gestaltungstheorien	B	

allgemein (studium generale)		
Deutsche Sprache *	PK	30 min.
Präsentationstechniken	PK	30 min.
Tourismus	H	
Öffentlichkeitsarbeit	PK	30 min.
Fotografie	B	

* Für Bildungsausländer, vergl. § 9 (3).

Anlage 6

Modulbezeichnungen Deutsch - Englisch

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Grundlagen	Fundamentals
Theorie der Denkmalpflege	Theory of heritage management
Architekturtheorie I	Theory of architecture I
Technik I	Technology I
Technische Grundlagen der Denkmalpflege	Technical fundamentals of heritage management
Bauweisen und Konstruktionen aus organischem Material	Construction methods and structures of organic materials
Projekt I	Project I
Repräsentation	Representation
Gartendenkmalpflege	Garden heritage management
Architekturtheorie II	Theory of architecture II
Technik II	Technology II
Technische Grundlagen der Gartendenkmalpflege	Technical fundamentals of garden-heritage management
Bauweisen und Konstruktionen aus anorganischem Material	Construction methods and structures of anorganic materials
Projekt II	Project II
Moderne	Modernity
Gestaltung der Stadt	Urban design
Architekturtheorie III	Theory of architecture III
Technik III	Technology III
Technische Grundlagen der Moderne	Technical fundamentals of Modernity
Bauweisen und Konstruktionen in der Stadt	Urban construction methods and structures
Projekt III	Project III
Bauforschungsanalyse	Building research analysis
Vermessung	Surveying
Archäologie	Archaeology
Literatur/Archiv	Literature/archive
Forschungsmethoden	Research methods
Medien- und Information	Media and information
Städtebau	Urban design
Entwurfslehre	Architectural design
Gestalten/Malen/Plastik	Design/painting/sculpture
CAD+L	CAD+L
Gestaltungstheorien	Design theories
Deutsche Sprache I	German language I
Deutsche Sprache II	German language II
Präsentationstechniken	Presentation techniques
Tourismus	Tourism
Öffentlichkeitsarbeit	Public relations
Fotografie	Photography

Martin-Luther-Universität und Hochschule Anhalt

Ordnung
zur Änderung der
PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG
des kooperativen Masterstudiengangs Interaktive Medien
(90/120 Leistungspunkte)

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Anhalt

Gemäß §§ 13 Abs. 1 in Verbindung mit 67 Abs. 3 Nr. 8 und § 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 14.12.2010 (GVBl. LSA S.600), in der derzeit gültigen Fassung, haben die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Hochschule Anhalt folgende Änderung zur Prüfungs- und Studienordnung beschlossen.

Artikel I

Die Prüfungs- und Studienordnung des kooperativen Masterstudiengangs Interaktive Medien (90/120 Leistungspunkte) vom 19.10.2016 (ABl. MLU 2016, Nr. 10, S. 8) / 05.10.2016 (ABl. HS Anhalt 2016, Nr. 75, S. 82) wird wie folgt geändert:

1. In § 18 Absatz 1 werden die Wörter „für insgesamt sechs Modulprüfungen“ gestrichen.
2. Anlage 4 (Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Interaktive Medien) erhält folgende Fassung:

Anlage 4

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Interaktive Medien

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Kreditierung an. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

3-semestriger Studiengang Master Interaktive Medien (90 LP)	**Credits (Leistungspunkte)**
1. Fachsemester	
Projekt 1 Interaktive Medien	5
Basismodul 1 Interaktive Medien	5
Basismodul 2 Interaktive Medien	5
Basismodul 3 Algorithmen / Grundlagen	5
Wahlpflichtmodul 1	5
Wahlpflichtmodul 2	5
Summe 1. Fachsemester	**30**
2. Fachsemester	
Projekt 2 Interaktive Medien	5
Basismodul 4 Interaktive Medien	5
Basismodul 5 Interaktive Medien	5
Basismodul 6 Algorithmen / Grundlagen	5
Wahlpflichtmodul 3	5
Wahlpflichtmodul 4	5
Summe 2. Fachsemester	**30**
3. Fachsemester	
Masterarbeit und Masterkolloquium	30
Summe 3. Fachsemester	**30**
Summe Studiengang gesamt	**90**

4-semestriger Studiengang Master Interaktive Medien (120 LP)	**Credits (Leistungspunkte)**
1. Fachsemester	
Wahlpflichtmodul B 1	5
Wahlpflichtmodul B 2	5
Wahlpflichtmodul B 3	5
Wahlpflichtmodul B 4	5
Wahlpflichtmodul B 5	5
Wahlpflichtmodul B 6	5
Summe 1. Fachsemester	**30**
2. Fachsemester	
Projekt 1 Interaktive Medien	5
Basismodul 1 Interaktive Medien	5
Basismodul 2 Interaktive Medien	5
Basismodul 3 Algorithmen / Grundlagen	5
Wahlpflichtmodul 1	5
Wahlpflichtmodul 2	5
Summe 2. Fachsemester	**30**
3. Fachsemester	
Projekt 2 Interaktive Medien	5
Basismodul 4 Interaktive Medien	5
Basismodul 5 Interaktive Medien	5
Basismodul 6 Algorithmen / Grundlagen	5
Wahlpflichtmodul 3	5
Wahlpflichtmodul 4	5
Summe 3. Fachsemester	**30**
4. Fachsemester	
Masterarbeit und Masterkolloquium	30
Summe 4. Fachsemester	**30**
Summe Studiengang gesamt	**120**

Hinweis zum Studiengang:
Insgesamt müssen die 30 Credits (Leistungspunkte) aller Pflichtmodule sowie weitere 30 Credits (Leistungspunkte) in Wahlpflichtmodule vom Typ A erworben werden. In den 30 Credits (Leistungspunkte) in Wahlpflichtmodule müssen Basismodule im Umfang von mindestens 10 Credits (Leistungspunkte) enthalten sein, wobei die Bereiche „Grundlagen“ sowie "Algorithmen" jeweils im Umfang von mindestens 5 Credits (Leistungspunkte) abgedeckt sein müssen.
Studierende im 4-semestrigen Master-Studiengang müssen zusätzlich 30 Credits (Leistungspunkte) aus Wahlpflichtmodulen (Type A oder B) erwerben.

Modulkatalog	Typ	Angeboten von	V	Ü	P	Leistungsnachweis-	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits (LP)
Masterarbeit und -kolloquium									
Masterarbeit		MLU HSA				§29	H		30
Masterkolloquium		MLU HSA				§32	C		
Pflichtmodule									
Projektmodule (Pflichtmodule) Interaktive Medien									
Projekt 1 Interaktive Medien		MLU HSA	0	0	4		PRO		5
Projekt 2 Interaktive Medien		MLU HSA	0	0	4		PRO		5
Basismodule (Pflichtmodule) Interaktive Medien									
Interaktive Mediensysteme		HSA	2	0	2		PRO		5
Interaktive Audiosysteme		HSA	2	2	0	LNW	K	90 min	5
Natural Language Processing		MLU	2	2	0		M / K	30 min / 90 min	5
Client-seitige Web-Anwendungen		MLU	0	3	0		PRO		5
Wahlpflichtmodule									
Bereich Interaktive Medien (max. 1 ist zu wählen)									
Wahlmodule									
Design Interaktiver Medien	A	HSA	2	2	0		PRO		5
Social Software (Seminar)	A	HSA	0	2	0		H, R	30 min	5
Bereich Bildverarbeitung (max. 2 sind zu wählen)									
Wahlmodule									
Angewandte Bildverarbeitung	A	MLU	1	3	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Ausgewählte Kapitel der Bildverarbeitung	A	MLU	0	2	0	LNW	P	30 min	5
Geometrische Szenenrekonstruktion	A	MLU	2	2	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Bereich Grundlagen (max. 3 sind zu wählen)									
Basismodule (min 1 ist zu wählen)									
IT-Sicherheit (für Master Informatik)	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Datenkompression	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Bildverarbeitung	A	MLU	2	2	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Wahlmodule									
Entwicklung mobiler Anwendungen	A	HSA	1	0	3		PRO		5
Parallelverarbeitung	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Bereich Algorithmen (max. 3 sind zu wählen)									
Basismodule (min 1 ist zu wählen)									
Algorithm Engineering	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Effiziente Graphenalgorithmen	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Optimierungsalgorithmen für schwere Probleme	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Wahlmodule									
Spezielle Kapitel der Algorithmik	A	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Bereich Spieleentwicklung (max. 2 sind zu wählen)									
Wahlmodule									
Digitale Spiele (für Master)	A	HSA	2	0	2		K	90 min	5
Game Engine Architecture	A	HSA	2	0	2		M	30 min	5

Bereich Datenbanken und Informationssysteme[1] (max. 3 sind zu wählen)									
Wahlmodule									
Datenbankentwurf (Datenbanken IIA)	A	MLU	2	0	2		M / K	30 min / 90 min	5
XML und Datenbanken	A	MLU	2	1	1		M / K	30 min / 90 min	5
Fortgeschrittene Datenbanktechnologie	A	HSA	0	2	0		H, R	30 min	5
Datamining	A	MLU	2	2	0		M / K	30 min / 90 min	5
Statistische Methoden des Datamining	A	HSA	2	1	1		H, R	30 min	5
Information Retrieval und Visualisierung	A	MLU	2	2	0		M / K	30 min / 90 min	5
Information Retrieval	A	HSA	2	1	1		M	30 min	5
Informationsvisualisierung	A	HSA	2	0	2		K	90 min	5
Musterklassifikation	A	MLU	2	2	0		M / K	30 min / 90 min	5
Fortgeschrittene Techniken des Maschinellen Lernens	A	HSA	2	1	1		M	30 min	5
Bereich Wahlmodule Typ B (max. 6 sind zu wählen)									
Wahlmodule									
Online- und Medienrecht (online)	B	HSA	2	0	2		M / K	30 min / 90 min	5
BWL / Existenzgründung (online)	B	HSA					M / K	30 min / 90 min	5
Internetsuchmaschinen (online)	B	HSA	2	1	1		M	25 min	5
Betriebspraktikum[2]	B								10 bis 30[3]
Medienproduktion, Projekt	B	HSA	1	0	3		PRO		5
Medien und Spiele, Projekt	B	HSA	1	0	3		PRO		5
Multimediale Signalverarbeitung	B	HSA	2	0	2		K	90 min	5
Sounddesign und- recording	B	HSA	1	0	3		PRO		5
Spieleprogrammierung	B	HSA	1	0	3		PRO		5
Algorithmische Spieltheorie	B	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Theorie der Datensicherheit II	B	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
DBMS-Implementierung (Datenbanken IIB)	B	MLU	2	1	1	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Logische Programmierung und Deduktive Datenbanken	B	MLU	2	2	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Konzepte höherer Programmiersprachen	B	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5
Übersetzerbau I	B	MLU	3	1	0	LNW	M / K	30 min / 90 min	5

Angeboten von:	MLU	Martin-Luther-Universität
	HSA	Hochschule Anhalt
Modulabschluss:	K	Klausur
	M	mündliche Prüfung
	PRO	Projekt
	H	Hausarbeit
	R	Referat
	P	Präsentation
	C	Kolloquium
	M / K	mündliche Prüfung oder Klausur
	H, R	Hausarbeit und Referat
Leistungsnachweis:	LNW	Prüfungsvorleistung / Studienleistung / Modulvorleistung

Sehen die Bestimmungen alternative Prüfungsarten für eine Modulprüfung vor, so ist innerhalb von vier Wochen nach Semesterbeginn die für das Semester gültige Prüfungsart festzulegen.

1 Module sind nicht beliebig kombinierbar:
- Modul „Datenbankentwurf (Datenbanken IIA)“ kann nicht zusammen mit dem Modul „Fortgeschrittene Datenbanktechnologie“ gewählt werden.
- Modul „Datamining“ kann nicht zusammen mit dem Modul „Statistische Methoden des Datamining“ gewählt werden.
- Modul „Information Retrieval und Visualisierung“ kann nicht zusammen mit einem der Module „Information Retrieval“ oder „Informationsvisualisierung“ gewählt werden.
- Modul „Musterklassifikation“ kann nicht zusammen mit dem Modul „Fortgeschrittene Techniken des Maschinellen Lernens“ gewählt werden.

2 Mindestens 8 Wochen.

3 4 Wochen entsprechen 5 Credits.

Modulbezeichnungen Deutsch – Englisch

Algorithm Engineering	Algorithm Engineering
Algorithmische Spieltheorie	Algorithmic Game Theory
Angewandte Bildverarbeitung	Applied Image Processing
Ausgewählte Kapitel der Bildverarbeitung	Selected Topics in Image Processing
Betriebspraktikum	Internship
Bildverarbeitung	Image Processing
BWL / Existenzgründung	Business Studies / Business Start-up
Client-seitige Web-Anwendungen	Client-side Web-Applications
Datamining	Data Mining
Datenbankentwurf (Datenbanken IIA)	Database Design (Databases IIA)
Datenkompression	Data Compression
DBMS-Implementierung (Datenbanken IIB)	DBMS Implementation (Databases IIB)
Design Interaktiver Medien	Interactive Media Design
Digitale Spiele (für Master)	Digital Games (for Master)
Effiziente Graphenalgorithmen	Efficient Graph Algorithms
Entwicklung mobiler Anwendungen	Mobile Application Development
Fortgeschrittene Datenbanktechnologie	Advanced Database Technology
Fortgeschrittene Techniken des Maschinellen Lernens	Advanced Techniques in Machine Learning
Game Engine Architecture	Game Engine Architecture
Geometrische Szenenrekonstruktion	Geometric Scene Reconstruction
Information Retrieval	Information Retrieval
Information Retrieval und Visualisierung	Information Retrieval and Visualization
Informationsvisualisierung	Information Visualization
Internetsuchmaschinen	Internet Search Engines
Interaktive Mediensysteme	Interactive Media Systems
Interaktive Audiosysteme	Interactive Audio Systems
IT-Sicherheit (für Master Informatik)	IT Security (for Informatics Master)
KI für Computerspiele	Artificial Intelligence (AI) for Computer Games
Konzepte höherer Programmiersprachen	Concepts of High-level Programming Languages
Logische Programmierung und Deduktive Datenbanken	Logic Programming and Deductive Databases
Masterarbeit	Master Thesis
Masterkolloquium	Colloquium
Medien und Spiele, Projekt	Media and Game Project
Medienproduktion, Projekt	Media Production Project
Musterklassifikation	Pattern Classification
Natural Language Processing	Natural Language Processing
Online- und Medienrecht	Internet and Media Law
Optimierungsalgorithmen für schwere Probleme	Optimization Algorithms for Hard Problems
Parallelverarbeitung	Parallel Processing
Projekt 1/2 Interaktive Medien	Interactive Media Project 1/2
Social Software (Seminar)	Social Software
Sounddesign und -recording	Sound Design and Recording
Spezielle Kapitel der Algorithmik	Special Topics in Algorithmics
Spieleprogrammierung	Game Programming
Statistische Methoden des Datamining	Statistical methods of Data Mining
Theorie der Datensicherheit II	Theory of Data Security II
Übersetzerbau I	Compiler Construction I
XML und Datenbanken	XML and Databases

Artikel II

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ab Wintersemester 2018/19 das Studium im kooperativen Masterstudiengang Interaktive Medien (90/120 Leistungspunkte) aufnehmen. Studierende, die die sich bereits im Studium des kooperativen Masterstudiengangs Interaktive Medien (120 Leistungspunkte) befinden, können die Anwendung dieser Ordnung beim zuständigen Prüfungsamt erklären. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Artikel III

Für den Zuständigkeitsbereich der Hochschule Anhalt

(1) Diese Ordnung tritt an der Hochschule Anhalt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt zum WS 2018/19 in Kraft und wird im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt" bekannt gegeben.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Informatik und Sprachen vom 11.07.2018 und des Senates der Hochschule Anhalt vom 18.07.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Hochschule Anhalt

Satzung

zur Änderung der PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER OF SCIENCE (M.SC.)

für den Studiengang

BIOMEDICAL ENGINEERING (MBE)

vom 24.5.2017
(Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 77/2017 vom 04.09.2017)

Aufgrund der §§ 67 Absatz 3 Nr. 8 und 77 Absatz 2 Nr. 1 sowie § 13 Absatz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA Nr. 28/2010 S. 600) wird die nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Anlagen 1, 2, und 4 der Prüfungs- und Studienordnung wird durch die entsprechenden Tabellen in der Anlage der Satzung ersetzt. Die Anlage 6 wurde ergänzt.

Artikel II

Diese Satzung ist für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017/18 in den Masterstudiengang Biomedical Engineering eingeschrieben wurden, gültig.

Artikel III

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen vom 09.05.2018 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

Köthen, den 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Masterurkunde
Master's Degree Certificate

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

Die Hochschule Anhalt
Fachbereich
Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
verleiht aufgrund der
bestandenen Masterprüfung im Studiengang

Biomedical Engineering

den akademischen Grad
Master of Science (M.Sc.).

Anhalt University of Applied Sciences,
Department of
Electrical, Mechanical and Industrial Engineering

has awarded the academic degree
Master of Science (M.Sc.)

after the successful completion of examinations following a course in

Biomedical Engineering

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorn. Name
Chair of the Examinations Committee

Anlage 2

Bernburg
Dessau
Köthen

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Zeugnis über die Masterprüfung
Certificate of Examination for a Master's Degree

<Name, Vorname>

Nachname (surname), Vorname (first name)

TT.MM.JJJJ, Ort

Geburtsdatum (date of birth), Geburtsort (place of birth)

hat im Fachbereich

Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen

die Masterprüfung im Studiengang

Biomedical Engineering

bestanden.

has passed all examinations on the Master's Program

Biomedical Engineering

in the Department of
Electrical, Mechanical and Industrial Engineering

Gesamtnote der Masterprüfung Final Grade of Examination for a Master's Degree	**X,y**
Credits	**CCC**
ECTS	**A…E**

Ort, TT.MM.JJJJ

(S i e g e l)

Dekan Prof. Dr. Vorname Name
Dean

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Vorn. Name
Chair of the Examinations Committee

	Credits Credits	Noten Grades
Pflichtmodule Compulsory Subjects		
PM 1 CS 1 ..	C	X,y
PM n CS n	C	X,y
Wahlpflichtmodule **Electoral Compulsory Subjects**		
WPM 1 ECS 1 .. .	C	X,y
PM n ECS n	C	X,y
Wahlmodule **Electoral Subjects**		
WPM 1 ECS 1 . . .	C	X,y
PM n ECS n	C	X,y
Thema der Masterarbeit **Subject of the Master Thesis**		
Masterarbeit **Master Thesis**	C	X,y
Kolloquium **Colloquium**	C	X,y
Zusatzmodule **Additional Subjects**		
ZM 1 AS 1 .	C	X,y
ZM n AS n	C	X,y

Grading scale: very good (up to 1,5); good (1,6 - 2,5); satisfactory (2,6 - 3,5); sufficient (3,6 - 4,0)

s.a. successfully attended

ECTS: A (up to 1,3); B (1,4 - 2,0); C (2,1 - 3,0); D (3,1 - 3,7); E (3,8 - 4,0)

Notenskala: sehr gut (bis 1,5); gut (1,6 bis 2,5); befriedigend (2,6 bis 3,5); ausreichend (3,6 bis 4,0)

e.t. erfolgreich teilgenommen

ECTS: A (bis 1,3); B (1,4 bis 2,0); C (2,1 bis 3,0); D (3,1 bis 3,7); E (3,8 bis 4,0)

Anlage 4

Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Biomedical Engineering

Der Studienplan gibt Umfang und Zuordnung der angebotenen Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren ECTS Wertigkeit an. Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulprüfungen als auch die Masterarbeit und das Masterkolloquium.
Die Bestandteile müssen einen Gegenwert von 120 ECTS aufweisen, wobei mindestens 70% der ECTS in Pflicht- beziehungsweise Wahlpflichtmodulen abgelegt werden müssen. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.
Aus den angebotenen Modulen sollten pro Semester durchschnittlich 30 ECTS belegt werden. Ein obligatorisches Fremdsprachenmodul muss von Bildungsausländern in Deutsch belegt werden.

Fachsemester	Semesterwochenstunden 15 + 3 Wochen			Prüfungs-vorleistung	Prü-fungs art	Zeitdau-er der Prü-fung	Anrech-nung	Credits
	V	Ü	P					
1. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Seminar Biomedical Engineering (Teilleistung 1. Semester)	4	0	4		P	30 min.	33,4%	5
Wahlpflichtmodule und Wahlmodule lt. Katalog								25
Summe 1. Fachsemester								* 30
2. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Seminar Biomedical Engineering (Teilleistung 2. Semester)	4	0	4		P	30 min.	33,3%	5
Wahlpflichtmodule und Wahlmodule lt. Katalog								25
Summe 2. Fachsemester								* 30

3. Fachsemester								
Pflichtmodule								
Seminar Biomedical Engineering (Teilleistung 3. Semester)	4	0	4		P	30 min.	33,3%	5
Wahlpflichtmodule und Wahlmodule lt. Katalog								25
Summe 3. Fachsemester								* 30

4. Fachsemester							
Masterarbeit				§ 29	H		25
Masterkolloquium				§ 32	C/P	20 min	5
Summe 4. Fachsemester							
Summe Studiengang gesamt							120

* Die Semestersumme der Credits kann zwischen 28 und 32 variieren.

Fachsemester	Semesterwochenstunden 15+3 Wochen			Prüfungs-vorleistung	Prüfungsart	Zeit-dauer der Prüfung	ECTS
	V	Ü	P				
Wahlpflichtmodule							
Wintersemester:							
Biomedical Engineering I°	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Biomedical Modeling & Simulation°[2]	4	2	2	LNW	M	30 min.	7
Joint Surgery°	4	1	1		M	30 min.	5
Intensive Care Technology°	4	1	1	LNW	M	30 min.	5
Biosignal Processing°	2	2	2	LNW	K	90 min.	5
Telemedicine°	4	1			M	30 min.	5
Biomedical Imaging°[2]	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Biomedical Data Aquisition°	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
CAM– Computer Aided Manufacturing in Medicine°	2	0	2	LNW	M	30 min.	5
Quality Assurance for Medical Devices°	4	1	1	LNW	K	120 min.	5
Magnetism in Medicine°	3	1	1	LNW	M	30 min.	5
Clinical Engineering°	6			LNW	K/M	30 min.	5
Biomedizinische Technik I^	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Biomedizinische Datenerfassung^	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Directed Research Studies°^	2	2	2	TN 80	Ex		6
Sommersemester:							
Biomedical Engineering II°	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Biomedical Instrumentation°[1]	4	1	4	LNW	M	30 min.	8
Virtual Reality in Medicine°[1]	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Technology of Minimal Invasive Surgery°	4	1	1	LNW	M	30 min.	5
Cardio-Vascular Devise Technology°	4	1	1		M	30 min.	5
Biomedizinische Technik II^	4	1	2	LNW	M	30 min.	6
Biomedizinische Automatisierung^	2	1	2	LNW	M	30 min.	5
Directed Research Studies°^	2	2	2	TN 80	Ex		6

Wahlmodule							
Wintersemester:							
Hardware/Software Codesign°	3		2	LNW	B		5
Microsystems Technology°	4		2	LNW	K	120 min.	5
Economic Statistics and Empirical Methods°	2	1			PRO		5
Leadership and Management Skills°	2	1			PRO	20 min.	5
Sensor- und Aktuatortechnik^	3		3	LNW	M	30 min.	5
Hochfrequenztechnik^	4			LNW	K	120 min.	5
Qualitätsmanagement in der Medizintech-nik^	4			LNW	K	90 min.	5
Höhere Mathematik^	2	2			M	30 min.	5
Signaltheorie^	4			LNW	K		5

Sommersemester:							
International Marketing Management°	2	1			P	40 min.	5
Entrepreneurial Management°	2	1			PRO/P	20 min.	5
Graphical Programming°	2		2		K	90 min.	5
Echtzeitsysteme^	3		1	LNW	K	120 min.	5
Optische Übertragungssysteme^	3		1	LNW	K	120 min.	5
Numerische Methoden & Programmierung^	2		2	LNW	K	90 min.	5
Regelungssysteme^	2		2	LNW	K	90 min.	5
Mobile Kommunikation^	3		1	LNW	K	120 min.	5

Fachsemester	**Semesterwochen-stunden 15+3 Wochen**			**Prüfungs-vorleistung**	**Prüfungsart**	**Zeit-dauer der Prüfung**	Anrech-nung	ECTS
	V	**Ü**	**P**					
Zusatzmodule (optional)								
Industriepraktika					E/B/C	30 min.		5 bis 15 *
Projekt					E/B/C	30 min.		5
Fremdsprache Deutsch – Grundlagen, Intensiv und technisches Deutsch						.		15
Grundlagen	1	2	1		K	30 min.	33,4%	
Intensiv	1	2	1		K	30 min.	33,3%	
Technisches Deutsch	1	2	1		K	30 min.	33,3%	

*4 Wochen Industriepraktika entsprechen 5 Credits

Modulabschluss:
- K Klausur
- M mündliche Prüfung
- 80 % PRO
- H Hausarbeit
- E/B Entwurf/Beleg
- R Referat
- Ex experimentelle Arbeit
- P Präsentation
- C Kolloquium
- oP Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note

Prüfungsvorleistung:
- LNW Leistungsnachweis
- TN 80 Teilnahmenachweis
- Projekt

Bemerkungen:
- [1] [2] Vorlesungen finden im jährlichen Wechsel statt
- ° Unterrichtssprache Englisch
- ^ Unterrichtssprache Deutsch

Anlage 6

Modulbezeichnungen Deutsch - Englisch

Modulbezeichnungen deutsch	Modulbezeichnungen englisch
Biomedizinische Technik I, II	Biomedical Engineering I, II
Biomedizinische Datenerfassung	Biomedical Data Aquisition
Biomedizinische Automatisierung	Biomedical Automation
Sensor- und Aktuatortechnik	Sensor and Actuator Technology
Hochfrequenztechnik	High Frequency Technology
Qualitätsmanagement in der Medizin-technik	Quality Management in Biomedical En-gineering
Höhere Mathematik	Advanced Mathematics
Signaltheorie	Signal Theory
Echtzeitsysteme	Real-Time Systems
Optische Übertragungssysteme	Optical Transmission Systems
Numerische Methoden & Programmie-	Numerical Methods and Programming
Regelungssysteme	Control Systems
Mobile Kommunikation	Mobile Communication
Industriepraktika	Internships
Projekt	Project
Fremdsprache Deutsch – Grundlagen, Intensiv und technisches Deutsch	Foreign Language German – Basics, Intensive and Technical German

Hochschule Anhalt

SATZUNG
vom 09.05.2018
zur
Außerkraftsetzung

der

SATZUNG
ZUR DURCHFÜHRUNG DES AUSWAHLVERFAHRENS FÜR DEN MASTER-STUDIENGANG

BIOMEDICAL ENGINEERING

vom 10. Mai 2006

Es wird die nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung zur Durchführung des Auswahlverfahrens für den Masterstudiengang Biomedical Enginieering veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 22/2006 vom 20.06.2006 tritt mit sofortiger Wirkung außer Kraft.

Artikel II

(1) Diese Satzung zur Außerkraftsetzung tritt nach ihrer Genehmigung durch Dekan des Fachbereiches Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereiches Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen vom 09.05.2018 sowie der Genehmigung des Dekans des Fachbereiches Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, 01.09.2018

Prof. Dr. Boris Romanus Bracio
Dekan des Fachbereiches
Elektrotechnik, Maschinenbau und
Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule Anhalt

SATZUNG
zur
Außerkraftsetzung

von

PRÜFUNGSORDNUNGEN, STUDIENORDNUNGEN UND STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNGEN

vom 01. September 2018

Für die folgenden Studien- und Prüfungsordnungen wird die nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel I

Am **Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung** (FB 1) treten mit Wirkung zum 30.09.2018 die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für den

- Bachelor-Studiengang (Fernstudium) **Landwirtschaft/Agrarmanagement** vom 28.06.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 19/2006 vom 01.03.2006,
- Bachelor-Studiengang **Landschaftsarchitektur und Umweltplanung** vom 29.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Bachelor-Studiengang **Landwirtschaft** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 14/2005 vom 15.04.2005,
- Bachelor-Studiengang **Naturschutz- und Landschaftsplanung** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- Bachelor-Studiengang **Ökotrophologie** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Master-Studiengang (Fernstudium) **Agrarmanagement** vom 17.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 26/2008 vom 20.03.2008,
- Master-Studiengang **Naturschutz und Landschaftsplanung** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 17/2005 vom 15.07.2005,
- Master-Studiengang **Naturschutz- und Landschaftsplanung** vom 20.05.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 36/2008 vom 18.12.2008,
- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 15.04.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 31/2008 vom 23.10.2008,
- Master-Studiengang **Ökotrophologie** vom 15.04.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 31/2008 vom 23.10.2008,
- Diplom-Studiengang (Fernstudium) **Landwirtschaft/Agrarmanagement** vom 20.03.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 3/2001 vom 28.05.2002,
- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 06.02.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 3/2002 vom 28.05.2002,
- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 07.12.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Master-Studiengang **Landscape Architecture** vom 31.03.2000, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 2/2001 vom 31.03.2001,
- Master-Studiengang **Landscape Architecture** vom 07.12.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 18/2005 vom 04.11.2005 und
- Master-Studiengang **Ökotrophologie** vom 04.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 20/2006 vom 15.03.2006.

Die Prüfungsordnung für den

- Bachelor-Studiengang (Fernstudium) **Landwirtschaft/Agrarmanagement** vom 28.06.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 19/2006 vom 01.03.2006,
- Bachelor-Studiengang **Landschaftsarchitektur und Umweltplanung** vom 29.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Bachelor-Studiengang **Landwirtschaft** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 14/2005 vom 15.04.2005,
- Bachelor-Studiengang **Naturschutz- und Landschaftsplanung** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- Bachelor-Studiengang **Ökotrophologie** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Master-Studiengang (Fernstudium) **Agrarmanagement** vom 17.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 26/2008 vom 20.03.2008,
- Master-Studiengang **Naturschutz und Landschaftsplanung** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 17/2005 vom 15.07.2005,
- Master-Studiengang **Naturschutz- und Landschaftsplanung** vom 20.05.2008, veröffentlicht in

„Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 36/2008 vom 18.12.2008,

- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 15.04.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 31/2008 vom 23.10.2008,
- Master-Studiengang **Ökotrophologie** vom 15.04.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 31/2008 vom 23.10.2008,
- Diplom-Studiengang (Fernstudium) **Landwirtschaft/Agrarmanagement** vom 20.03.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 3/2001 vom 28.05.2002,
- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 06.02.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 3/2002 vom 28.05.2002,
- Master-Studiengang **Food and Agribusiness** vom 07.12.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 16/2005 vom 17.06.2005,
- Master-Studiengang **Landscape Architecture** vom 31.03.2000, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 2/2001 vom 31.03.2001,
- Master-Studiengang **Landscape Architecture** vom 07.12.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 18/2005 vom 04.11.2005 und
- Master-Studiengang **Ökotrophologie** vom 04.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 20/2006 vom 15.03.2006.

Artikel II

Am **Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation (FB 3)** treten mit Wirkung zum 30.09.2018 die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für

- den Bachelor-Studiengang **Architektur** vom 08.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- den Bachelor-Studiengang **Facility Management** vom 08.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- den Bachelor-Studiengang **Architektur** vom 06.11.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 42/2010 vom 07.04.2010,
- die Dualen Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik** und **Vermessungswesen** vom 15.10.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 39/2009 vom 17.03.2009,
- die Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik** und **Vermessungswesen** sowie der Master-Studiengang **Geoinformatik** vom 02.07.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 35/2008 vom 17.12.2008,
- den Master-Studiengang **Facility- und Immobilienmanagement** vom 09.07.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 41/2010 vom 15.03.2010,
- die Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik und Vermessungswesen** und vom 02.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 10/2004 vom 29.10.2004,
- den Master-Studiengang **Denkmalpflege** vom 21.03.2002, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 08/2004 vom 15.03.2010,
- den Master-Studiengang **Membrane Structures** vom 01.06.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 18/2005 vom 04.11.2005,
- den weiterbildenden Master-Studiengang **Membrane Structures** vom 17.01.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 24/2007 vom 11.07.2007,
- den Master-Studiengang **Master of Architecture** vom 29.06.2000, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 7/2003 vom 01.03.2003,
- die Master-Studiengänge **Master of Architecture** vom 02.02.2005 und Architektur vom 05.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 20/2006 vom 15.03.2006.

Die Prüfungsordnung für

- den Bachelor-Studiengang **Architektur** vom 08.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- den Bachelor-Studiengang **Facility Management** vom 08.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 15/2005 vom 24.05.2005,
- den Bachelor-Studiengang **Architektur** vom 06.11.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 42/2010 vom 08.04.2010,
- die Dualen Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik und Vermessungswesen** vom 15.10.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 39/2009 vom 17.03.2009,
- die Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik** und **Vermessungswesen** sowie der Master-Studiengang **Geoinformatik** vom 02.07.2008 veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 35/2008 vom 17.12.2008,
- den Master-Studiengang **Facility- und Immobilienmanagement** vom 09.07.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 41/2010 vom 15.03.2010,
- die Bachelor-Studiengänge **Geoinformatik** und **Vermessungswesen** vom 02.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 10/2004 vom 29.10.2004,
- den Master-Studiengang **Denkmalpflege** vom 21.03.2002, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 08/2004 vom 15.03.2010,
- den Master-Studiengang **Membrane Structures** vom 01.06.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 18/2005 vom 04.11.2005,

- den weiterbildenden Master-Studiengang **Membrane Structures** vom 17.01.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 24/2007 vom 11.07.2007,
- den Master-Studiengang **Master of Architecture** vom 29.06.2000, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 7/2003 vom 01.03.2003,
- die Master-Studiengänge **Master of Architecture** vom 02.02.2005 und Architektur vom 05.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 20/2006 vom 15.03.2006.
-

Die Prüfungs- und Studienordnung für

- den Master-Studiengang **Architektur** vom 9.06.2010, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 45/2011 vom 09.02.2011.

Artikel III

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** (FB 5) treten mit Wirkung zum 30.09.2018 die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für

- die Bachelor-Studiengänge **Informatik** und **Informationsmanagement** vom 02.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 11/2004 am 29.10.2004,
- den Master-Studiengang **Informationsmanagement** vom 11.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008

Die Prüfungsordnung für

- die Bachelor-Studiengänge **Informatik** und **Informationsmanagement** vom 02.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 11/2004 am 29.10.2004,
- den Master-Studiengang **Informationsmanagement** vom 11.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008

Artikel IV

Am **Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik** (FB 7) treten mit Wirkung zum 31.03.2020 die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für

- den Bachelor-Studiengang **Pharmatechnik** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 12/2004 am 29.10.2004,
- die Master-Studiengänge **Biotechnologie** und **Lebensmitteltechnologie** vom 26.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 21/2006 am 31.03.2006,
- den Master-Studiengang **Biotechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 34/2008 am 04.12.2008,
- den Master-Studiengang **Lebensmitteltechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 32/2008 am 07.11.2008.

Die Prüfungsordnung für

- den Bachelor-Studiengang **Pharmatechnik** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 12/2004 am 29.10.2004,
- die Master-Studiengänge **Biotechnologie** und **Lebensmitteltechnologie** vom 26.10.2005, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 21/2006 am 31.03.2006,
- den Master-Studiengang **Biotechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 34/2008 am 04.12.2008,
- den Master-Studiengang **Lebensmitteltechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 32/2008 am 07.11.2008.

Artikel V

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse
- des Fachbereichsrates Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung vom 07.07.2015, 11.07.2017 und 03.07.2018,
- des Fachbereichsrates Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 09.05.2012, 03.09.2014, 11.05.2016 und 18.07.2018,
- des Fachbereichsrates Informatik und Sprachen vom 11.07.2018,
- des Fachbereichsrates Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik vom 04.07.2018,
- sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, den 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Hochschule Anhalt

Zweite

SATZUNG

zur
Außerkraftsetzung

von

PRÜFUNGSORDNUNGEN, STUDIENORDNUNGEN UND STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNGEN

vom 01. September 2018

Für die folgenden Studien- und Prüfungsordnungen wird die nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel I

Am **Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation** (FB 3) treten mit Wirkung zum **30.09.2019** die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für den

- Bachelor-Studiengang **Facility Management** vom 10.06.2009, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 40/2010 am 28.01.2010.

Die Prüfungsordnung für den

- Bachelor-Studiengang **Facility Management** vom 10.06.2009, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 40/2010 am 28.01.2010.

Artikel II

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** (FB 5) treten mit Wirkung zum **31.03.2020** die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für den

- Bachelor-Studiengang **Angewandte Informatik** vom 13.02.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008,
- Bachelor-Studiengang **Softwarelokalisierung** vom 13.02.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008,
- Master-Studiengang **Softwarelokalisierung** vom 11.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008.

Die Prüfungsordnung für

- die Bachelor-Studiengänge **Angewandte Informatik** und **Softwarelokalisierung** vom 13.02.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008,
- den Master-Studiengang **Softwarelokalisierung** vom 11.07.2007, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 27/2008 am 18.06.2008.

Artikel III

Am **Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik** (FB 7) treten mit Wirkung zum **31.03.2020** die folgenden Ordnungen und alle dazu erlassenen Änderungs- und Ergänzungssatzungen außer Kraft.

Die Studienordnung für

- die Diplom-Studiengänge (Fernstudium) **Lebensmitteltechnologie** und **Verfahrenstechnik** vom 07.03.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 4/2002 am 04.06.2002,
- die Bachelor-Studiengänge **Biotechnologie**, **Lebensmitteltechnologie** und **Verfahrenstechnik** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 12/2004 am 29.10.2004,
- den Bachelor-Studiengang **Biotechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 34/2008 am 04.12.2008,
- die Bachelor-Studiengänge **Lebensmitteltechnologie** und **Verfahrenstechnik** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 32/2008 am 07.11.2008 und
- den Bachelor-Studiengang **Pharmatechnik** vom 11.10.2006, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 23/2007 am 28.02.2007.

Die Prüfungsordnung für

- die Diplom-Studiengänge (Fernstudium) **Lebensmitteltechnologie** und **Verfahrenstechnik** vom 07.03.2001, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 4/2002 am 04.06.2002,
- die Bachelor-Studiengänge **Biotechnologie**, **Lebensmitteltechnologie** und **Verfahrenstechnik** vom 01.06.2004, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 12/2004 am 29.10.2004,
- den Bachelor-Studiengang **Biotechnologie** vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 34/2008 am 04.12.2008,
- die Bachelor-Studiengänge **Lebensmitteltechnologie** und Verfahrenstechnik vom 26.03.2008, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 32/2008 am 07.11.2008 und
- den Bachelor-Studiengang **Pharmatechnik** vom 11.10.2006, veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 23/2007 am 28.02.2007.

Artikel IV

Übergangsregelungen

(1) Für Studierende, die derzeit in einem der Studiengänge ordnungsgemäß immatrikuliert sind, gewährleistet die Hochschule Anhalt ein Studien- und Prüfungsangebot gemäß der gültigen Studien- und Prüfungsordnung und des Studienplanes, welches ihnen die Fortsetzung des Studiums und das Ablegen der Prüfungen noch bis zum 31. März 2020 ermöglicht. Alle notwendigen Studien- und Prüfungsleistungen müssen bis dahin abgeschlossen sein. Dies schließt die Bewertung und das Kolloquium zur Bachelorarbeit bzw. zur Masterarbeit ein.

(2) Studierende, die nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist ihr Studium im gleichen Studiengang an der Hochschule Anhalt fortsetzen wollen, können auf Antrag in eine nachfolgende Fassung der Studien- und Prüfungsordnung wechseln.

(3) Studierende, die nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist ihr Studium nicht abgeschlossen haben und keinen Antrag auf Wechsel der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Absatz 2 gestellt haben, verlieren ihren Prüfungsanspruch und werden entsprechend des Hochschulgesetztes des Landes Sachsen-Anhalt exmatrikuliert, sofern sie nicht in einen anderen Studiengang der Hochschule Anhalt wechseln.

Artikel V

(1) Diese Satzung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse

- des Fachbereichsrates Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 30.05.2018,
- des Fachbereichsrates Informatik und Sprachen vom 11.07.2018,
- des Fachbereichsrates Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik vom 04.07.2018,
- sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.09.2018.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt“ Nr. 79/2018.

Köthen, den 01.09.2018

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt